

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 4

Vertriebene und Flüchtlinge

Wirtschaftsstatistische Ergebnisse

1960



Bestellnummer : A 4/6 - 60

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
I. Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe in der Industrie im September 1960	
1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Ländern	6
2. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bundesgebiet ohne Berlin nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen ..	7
3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in den Ländern des Bundesgebietes nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen	8
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bundesgebiet ohne Berlin nach Betriebsgrößenklassen und ausgewählten Industriegruppen und -zweigen	12
II. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1960	
1. Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Ländern	18
2. Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen und Ländern	21
III. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte 1960	
1. Wohnraumvergabe nach Ländern	24
2. Wohnraumvergabe nach Gemeindegößenklassen und Ländern .	25
3. Wohnraumvergabe nach Familien- und Einzelpersonenhaushalten sowie Zahl der vergebenen Räume	26
4. Vergebene Räume und Personen je Raum nach Personengruppen und Ländern	29
IV. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1960	
Zweckbindung der Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren	30

V. Konkurse und Vergleichsverfahren bei Vertriebenen und Zugewanderten 1959 und 1960

1. Konkurse und Vergleichsverfahren im Bundesgebiet ohne Berlin nach der Rechtsform der Gemeinschuldner	34
2. Konkurse und Vergleichsverfahren im Bundesgebiet ohne Berlin nach Wirtschaftsgruppen der Gemeinschuldner	36



62.2523 b

Erschienen im August 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 2.00

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht der Reihe 4 "Vertriebene und Flüchtlinge" innerhalb der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur" enthält wirtschaftsstatistische Ergebnisse über Vertriebene, Zugewanderte, Sowjetzonenflüchtlinge und zurückgeführte Evakuierte. Die dargestellten Ergebnisse wurden im Rahmen der amtlichen Statistiken über die Industrierichterstattung, Bauberichterstattung, Wohnraumvergabe und den Kapitalmarkt festgestellt und sollen einige Einblicke in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Vertriebenen, Zugewanderten und Sowjetzonenflüchtlinge vermitteln.

Für die in den einzelnen Übersichten nachgewiesenen Personenkreise gelten folgende Definitionen:

Zu Abschnitt I (Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe in der Industrie im September 1960)

Maßgebend für die Kennzeichnung der Vertriebenen-, Zugewanderten- oder Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe bzw. -unternehmen ist, daß die Inhaber der Unternehmen Vertriebene, Zugewanderte bzw. Sowjetzonenflüchtlinge sind oder daß an dem Kapital von Personen- oder Kapitalgesellschaften mindestens zu 50 % Angehörige des betreffenden Personenkreises beteiligt sind.

Vertriebene sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B.

Zugewanderte sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach dem 1. September 1939 aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder aus Berlin ihren Wohnsitz in das Gebiet der Bundesrepublik verlegt haben sowie deren Kinder.

Sowjetzonenflüchtlinge sind Inhaber eines Bundesflüchtlingsausweises C; sie sind gleichzeitig auch Zugewanderte.

Zu Abschnitt II (Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1960)

Maßgebend für die Kennzeichnung der Vertriebenen-, Zugewanderten- oder Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe bzw. -unternehmen ist, daß die Inhaber der Betriebe bzw. Unternehmen - bei mehreren Inhabern mindestens die Hälfte der Inhaber - Vertriebene, Zugewanderte bzw. Sowjetzonenflüchtlinge sind oder daß an dem Kapital von Personen - oder Kapitalgesellschaften mindestens zu 50 % Angehörige des betreffenden Personenkreises beteiligt sind.

Für die in den Übersichten dieses Abschnittes nachgewiesenen Vertriebenen und Zugewanderten gilt die Definition für Vertriebene und Zugewanderte wie zu Abschnitt I.

Zu Abschnitt III (Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte 1960)

Vertriebene sind Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände Inhaber bzw. Antragsteller des Bundesvertriebenenausweises A oder B sind.

Umgesiedelte Vertriebene sind solche Wohnparteien Vertriebener, die im Rahmen der vier Umsiedlungsprogramme der Bundesregierung zur Umsiedlung von Vertriebenen aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern in die übrigen Länder der Bundesrepublik umgesiedelt wurden und im Aufnahmeland Wohnraum erhielten. Nicht als Umsiedler im Sinne dieser Statistik gelten Wohnparteien, die auf Grund von landesgesetzlichen Bestimmungen innerhalb eines Landes umgesiedelt wurden.

Zugewanderte sind Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände das Gebiet der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder den Sowjetsektor von Berlin nach dem 8.5.1945 verlassen haben; bei dieser Statistik sind nur die Zugewanderten erfaßt, soweit sie Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C sind, im Zuge des Bundesnotaufnahmeverfahrens eine Aufenthaltsgenehmigung im Bundesgebiet oder Berlin (West) erhalten haben oder im Rahmen der Umsiedlungsprogramme umgesiedelt wurden.

Zurückgeführte Evakuierte sind Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände nach dem Bundesevakuiertengesetz oder auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen in ihrem Ausgangsort oder in einem Ersatzausgangsort Wohnraum erhalten haben.

Zu Abschnitt IV (Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1960)

Vertriebene im Sinne dieser Statistik sind Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B.

Zu Abschnitt V (Konkurse und Vergleichsverfahren bei Vertriebenen und Zugewanderten 1959 und 1960)

Vertriebenen- oder Zugewandertenunternehmen ist ein Unternehmen, dessen Inhaber Vertriebener oder Zugewandeter ist oder wenn bei Personen- und Kapitalgesellschaften das Kapital zu mindestens 50 % Vertriebenen oder Zugewanderten gehört. Sind Vertriebene und Zugewanderte Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50 % am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen je nach dem Übergewicht entweder als Vertriebenen- oder als Zugewandertenunternehmen zu kennzeichnen.

Vertriebene sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. die Antragsteller auf einen solchen.

Zugewanderte sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach dem 1. September 1939 aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder aus Berlin ihren Wohnsitz in das Gebiet der Bundesrepublik verlegt haben sowie deren Kinder.

I. Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe in der Industrie im September 1960
1. Betriebe), Beschäftigte und Umsatz nach Ländern

Land	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz		Beschäftigte			Umsatz		
							im Durchschnitt					
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%	je Betrieb	je Betrieb	je Beschäftigten			
							Anzahl	1 000 DM				
Schleswig-Holstein	A	2 750	100	177 342	100	622 631	100	64,5	226,4	3,5		
	V	328	11,9	12 717	7,2	29 891	4,8	38,8	91,1	2,4		
	Z	191	6,9	10 765	6,1	27 434	4,4	56,4	143,6	2,5		
	S	133	4,8	7 780	4,4	21 759	3,5	58,5	163,6	2,8		
Hamburg	A	2 929	100	241 387	100	1 148 539	100	82,4	392,1	4,8		
	V	159	5,4	3 671	1,5	12 729	1,1	23,1	80,1	3,5		
	Z	139	4,7	5 384	2,2	14 835	1,3	38,7	106,7	2,8		
	S	57	1,9	1 727	0,7	5 811	0,5	30,3	101,9	3,4		
Niedersachsen	A	7 827	100	729 155	100	2 424 167	100	93,2	309,7	3,3		
	V	806	10,3	29 127	4,0	77 870	3,2	36,1	96,6	2,7		
	Z	536	6,8	28 052	3,8	68 474	2,8	52,3	127,8	2,4		
	S	338	4,3	20 352	2,8	47 224	1,9	60,2	139,7	2,3		
Bremen	A	870	100	109 533	100	415 097	100	125,9	477,1	3,8		
	V	48	5,5	1 816	1,7	6 871	1,7	37,8	143,1	3,8		
	Z	40	4,6	5 884	5,4	32 558	7,8	147,1	814,0	5,5		
	S	19	2,2	5 126	4,7	30 558	7,4	269,8	1 608,3	6,0		
Nordrhein-Westfalen	A	28 337	100	2 896 854	100	9 002 650	100	102,2	317,7	3,1		
	V	1 308	4,6	38 379	1,3	94 262	1,0	29,3	72,1	2,5		
	Z	1 050	3,7	45 220	1,6	107 057	1,2	43,1	102,0	2,4		
	S	546	1,9	28 983	1,0	69 997	0,8	53,1	128,2	2,4		
Hessen	A	6 519	100	667 676	100	1 796 241	100	102,4	275,5	2,7		
	V	504	7,7	19 628	2,9	40 431	2,3	38,9	80,2	2,1		
	Z	526	8,1	28 239	4,2	63 458	3,5	53,7	120,6	2,2		
	S	295	4,5	17 856	2,7	39 186	2,2	60,5	132,8	2,2		
Rheinland-Pfalz	A	5 464	100	370 349	100	1 036 375	100	67,8	189,7	2,8		
	V	185	3,4	7 230	2,0	11 403	1,1	39,1	61,6	1,6		
	Z	222	4,1	14 792	4,0	34 175	3,3	66,6	153,9	2,3		
	S	138	2,5	6 810	1,8	14 880	1,4	49,3	107,8	2,2		
Baden-Württemberg	A	16 201	100	1 440 788	100	3 890 124	100	88,9	240,1	2,7		
	V	936	5,8	39 265	2,7	86 052	2,2	41,9	91,9	2,2		
	Z	754	4,7	51 803	3,6	141 319	3,6	68,7	187,4	2,7		
	S	401	2,5	31 760	2,2	67 157	1,7	79,2	167,5	2,1		
Bayern	A	20 573	100	1 235 701	100	3 080 903	100	60,1	149,8	2,5		
	V	2 374	11,5	84 739	6,9	177 057	5,7	35,7	74,6	2,1		
	Z	1 086	5,3	58 359	4,7	129 323	4,2	53,7	119,1	2,2		
	S	561	2,7	33 852	2,7	76 736	2,5	60,3	136,8	2,3		
Saarland	A	1 010	100	177 559	100	407 196	100	175,8	403,2	2,3		
	V	16	1,6	789	0,4	821	0,2	49,3	51,3	1,0		
	Z	21	2,1	494	0,3	672	0,2	23,5	32,0	1,4		
	S	9	0,9	364	0,2	432	0,1	40,4	48,0	1,2		
Bundesgebiet ohne Berlin	A	92 480	100	8 046 344	100	23 823 923	100	87,0	257,6	3,0		
	V	6 664	7,2	237 361	2,9	537 387	2,3	35,6	80,6	2,3		
	Z	4 565	4,9	248 992	3,1	619 305	2,6	54,5	135,7	2,5		
	S	2 497	2,7	154 610	1,9	373 740	1,6	61,9	149,7	2,4		

1) Betriebe ab einem Beschäftigten, ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Betriebe der Bauindustrie.

A = Alle Industriebetriebe, - V = Vertriebenenbetriebe, - Z = Zugewandertenbetriebe einschl. der Angaben der unter "S" nachgewiesenen Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe, - S = Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe.

I. Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe in der Industrie im September 1960
 2. Betriebe), Beschäftigte und Umsatz im Bundesgebiet ohne Berlin nach ausgewählten
 Industriegruppen und -zweigen

Industriegruppe und -zweig	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz		Beschäftigte			Umsatz		
							im Durchschnitt					
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%	je	je	je Be-	1 000 DM	%	je Be-
Betrieb							Betrieb	schäftigten				
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	A	24 024	100	2 378 988	100	8 272 235	100	99,0	344,3	3,5		
	V	1 226	5,1	27 013	1,1	73 487	0,9	22,0	59,9	2,7		
	Z	720	3,0	23 307	1,0	66 486	0,8	32,4	92,3	2,9		
	S	388	1,6	13 609	0,6	38 599	0,5	35,1	99,5	2,8		
dar.: Industrie der Steine und Erden	A	9 037	100	281 530	100	754 664	100	31,2	83,5	2,7		
	V	605	6,7	10 894	3,9	27 568	3,7	18,0	45,6	2,5		
	Z	198	2,2	4 142	1,5	10 176	1,3	20,9	51,4	2,5		
	S	119	1,3	2 520	0,9	6 094	0,8	21,2	51,2	2,4		
Chemische Industrie	A	4 687	100	471 501	100	1 961 253	100	100,6	418,4	4,2		
	V	310	6,6	4 835	1,0	19 023	1,0	15,6	61,4	3,9		
	Z	350	7,5	7 811	1,7	26 794	1,4	22,3	76,6	3,4		
	S	171	3,6	4 658	1,0	16 204	0,8	27,2	94,8	3,5		
Investitionsgüter- industrien	A	21 088	100	3 129 967	100	7 929 841	100	148,4	376,0	2,5		
	V	1 093	5,2	65 813	2,1	147 869	1,9	60,2	135,3	2,2		
	Z	1 166	5,5	100 569	3,2	248 145	3,1	86,3	212,8	2,5		
	S	631	3,0	61 926	2,0	141 804	1,8	98,1	224,7	2,3		
dar.: Maschinenbau	A	5 567	100	960 551	100	2 216 980	100	172,5	398,2	2,3		
	V	261	4,7	23 150	2,4	56 410	2,5	88,7	216,1	2,4		
	Z	348	6,3	32 938	3,4	73 440	3,3	94,6	211,0	2,2		
	S	211	3,8	22 802	2,4	50 742	2,3	108,1	240,5	2,2		
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	A	6 544	100	409 962	100	951 273	100	62,6	145,4	2,3		
	V	317	4,8	10 592	2,6	22 868	2,4	33,4	72,1	2,2		
	Z	269	4,1	10 619	2,6	21 219	2,2	39,5	78,9	2,0		
	S	146	2,2	7 835	1,9	15 625	1,6	53,7	107,0	2,0		
Verbrauchsgüterindu- strien	A	33 508	100	2 012 133	100	4 499 983	100	60,0	134,3	2,2		
	V	3 734	11,1	131 420	6,5	265 422	5,9	35,2	71,1	2,0		
	Z	2 422	7,2	119 110	5,9	281 363	6,3	49,2	116,2	2,4		
	S	1 332	4,0	74 843	3,7	176 136	3,9	56,2	132,2	2,4		
dar.: Holzverarbei- tende Industrie	A	5 083	100	228 924	100	501 615	100	45,0	98,7	2,2		
	V	335	6,6	10 102	4,4	20 276	4,0	30,2	60,5	2,0		
	Z	203	4,0	5 099	2,2	11 176	2,2	25,1	55,1	2,2		
	S	120	2,4	3 631	1,6	7 715	1,5	30,3	64,3	2,1		
Textilindustrie	A	6 571	100	621 926	100	1 562 602	100	94,6	237,8	2,5		
	V	939	14,3	48 563	7,8	111 992	7,2	51,7	119,3	2,3		
	Z	676	10,3	45 642	7,3	118 803	7,6	67,5	175,7	2,6		
	S	446	6,8	36 259	5,8	97 933	6,3	81,3	219,6	2,7		
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrien	A	13 860	100	525 256	100	3 121 864	100	37,9	225,2	5,9		
	V	611	4,4	13 115	2,5	50 906	1,6	21,5	83,3	3,9		
	Z	257	1,9	6 006	1,1	23 311	0,7	23,4	90,7	3,9		
	S	146	1,1	4 232	0,8	17 201	0,6	29,0	117,8	4,1		
Industrie insgesamt	A	92 480	100	8 046 344	100	23 823 923	100	87,0	257,6	3,0		
	V	6 664	7,2	237 361	2,9	537 387	2,3	35,6	80,6	2,3		
	Z	4 565	4,9	248 992	3,1	619 305	2,6	54,5	135,7	2,5		
	S	2 497	2,7	154 610	1,9	373 740	1,6	61,9	149,7	2,4		

1) Betriebe ab einem Beschäftigten, ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Betriebe der Bauindustrie.

A = Alle Industriebetriebe, - V = Vertriebenenbetriebe, - Z = Zugewandertenbetriebe einschl. der Angaben der unter "S" nachgewiesener Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe, - S = Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe.

I. Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonenflucht
3. Betriebe¹⁾, Beschäftigte und Umsatz in den Ländern des Bundes

L a n d		Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien											
		insgesamt			darunter						insgesamt		
		Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Industrie der Steine und Erden			Chemische Industrie			Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz
					Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz			
Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		
Schleswig-Holstein	A	539	32 021	126 957	256	9 267	31 951	134	5 848	18 605	418	76 046	182 979
	V	59	1 178	3 552	33	692	2 450	14	308	666	35	3 326	4 596
	Z	21	485	811	6	131	262	9	62	135	55	6 086	14 291
	S	12	141	315	5	92	194	5	a)	a)	37	4 710	11 215
Hamburg	A	585	51 507	427 862	107	3 295	9 502	333	17 641	74 980	631	117 673	310 430
	V	23	464	1 923	2	a)	a)	16	a)	a)	18	1 141	2 387
	Z	30	216	498	4	56	79	21	111	310	23	3 227	6 819
	S	14	97	203	-	-	-	11	59	166	7	a)	a)
Niedersachsen	A	2 482	219 728	738 560	1 065	33 720	90 448	402	28 480	96 488	1 107	282 303	911 423
	V	214	6 180	14 767	114	2 255	5 392	42	608	2 247	92	7 136	26 339
	Z	118	3 293	10 837	42	1 351	3 686	42	492	2 447	120	11 475	23 892
	S	68	2 028	6 137	24	717	1 672	22	220	1 039	74	7 396	15 448
Bremen	A	143	10 713	77 337	32	2 839	8 042	65	1 275	5 795	166	65 022	176 139
	V	9	a)	a)	5	21	26	3	9	21	13	853	2 755
	Z	7	a)	a)	-	-	-	6	a)	a)	14	5 109	30 724
	S	4	a)	a)	-	-	-	4	141	726	8	4 771	29 500
Nordrhein-Westfalen	A	5 599	1229 533	4282 356	2 009	67 265	208 128	1 241	181 438	839 979	9 979	948 240	2493 569
	V	239	6 424	19 370	120	1 895	5 263	72	1 214	5 386	355	11 096	23 724
	Z	150	5 193	14 949	42	689	1 874	72	1 180	3 521	327	17 635	33 661
	S	96	4 053	12 175	32	588	1 697	41	724	2 379	178	11 689	23 292
Hessen	A	1 721	181 699	593 196	710	25 962	66 965	413	71 448	287 996	1 340	299 540	716 894
	V	87	1 555	4 102	40	1 050	2 653	26	252	979	63	3 516	6 576
	Z	96	4 808	12 548	26	449	1 086	43	1 901	6 493	132	8 613	17 527
	S	50	2 434	7 116	14	275	651	19	1 429	5 224	78	6 023	12 120
Rheinland-Pfalz	A	2 058	146 443	499 705	1 240	35 177	82 525	253	67 884	265 478	560	82 864	152 034
	V	62	1 298	2 561	39	a)	a)	11	105	300	27	2 122	2 297
	Z	40	1 986	8 188	18	363	1 314	15	954	3 847	49	3 153	5 091
	S	21	971	4 227	12	150	677	8	a)	a)	33	2 842	4 700
Baden-Württemberg	A	3 765	179 674	624 312	1 233	37 693	113 011	831	46 130	180 558	4 228	731 116	1836 351
	V	129	3 011	9 769	46	679	1 852	47	994	4 463	192	15 544	35 039
	Z	83	3 541	9 488	11	a)	a)	50	1 600	4 823	239	26 916	81 643
	S	43	1 970	4 332	6	61	114	29	a)	a)	111	14 393	26 134
Bayern	A	6 807	212 894	629 000	2 266	62 690	138 215	944	49 849	186 505	2 402	493 522	1088 379
	V	402	6 806	17 353	205	3 623	8 300	78	934	3 158	294	20 574	43 672
	Z	170	3 539	8 345	49	a)	a)	88	1 350	4 464	200	18 050	34 083
	S	79	1 770	3 365	26	637	1 089	31	215	505	102	9 222	17 716
Saarland	A	325	114 776	272 950	119	3 622	5 877	71	1 508	4 869	257	33 641	61 643
	V	2	a)	a)	1	a)	a)	1	a)	a)	4	505	484
	Z	5	a)	a)	-	-	-	4	a)	a)	7	305	414
	S	1	a)	a)	-	-	-	1	a)	a)	3	a)	a)
Bundesgebiet ohne Berlin	A	24 024	2378 988	8272 235	9 037	281 530	754 664	4 687	471 501	1961 253	21088	3129 967	7929 841
	V	1 226	27 013	73 487	605	10 894	27 568	310	4 835	19 023	1093	65 813	147 869
	Z	720	23 307	66 486	198	4 142	10 176	350	7 811	26 794	1166	100 569	248 145
	S	388	13 609	38 599	119	2 520	6 094	171	4 658	16 204	631	61 926	141 804

1) Betriebe ab einem Beschäftigten, ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Bauin-
A - Alle Industriebetriebe. - V - Vertriebenenbetriebe. - Z - Zugewandertenbetriebe einschl. der Angaben der unter "S" nachge-
a) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

flüchtlingsbetriebe in der Industrie im September 1960
 gebietes nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen

Investitionsgüterindustrien												L a n d
darunter												
Maschinenbau			Elektrotechnische Industrie			Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie			Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie			
Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	
Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
158	19 067	35 415	61	12 218	24 630	36	5 630	8 183	81	6 845	15 280	A Schleswig-Holstein
11	702	1 216	4	a)	a)	2	a)	a)	8	97	113	V
17	a)	a)	10	1 040	2 639	13	1 980	2 591	8	625	1 170	Z
13	a)	a)	4	18	42	9	a)	a)	6	a)	a)	S
202	27 522	52 058	112	27 795	138 583	38	3 086	4 613	113	8 530	20 200	A Hamburg
4	180	476	6	289	297	-	-	-	4	a)	a)	V
8	2 516	5 447	5	a)	a)	4	83	131	1	a)	a)	Z
2	a)	a)	1	a)	a)	1	a)	a)	1	a)	a)	S
383	73 848	178 193	200	58 083	167 271	74	13 263	23 568	194	24 798	65 623	A Niedersachsen
24	1 038	2 133	22	2 334	15 750	7	1 649	2 325	22	1 044	3 483	V
41	4 675	11 099	29	4 594	8 681	17	699	1 033	17	870	1 773	Z
28	4 273	10 071	16	1 891	2 930	6	276	237	11	400	1 000	S
47	8 930	19 524	35	8 457	43 452	6	132	211	21	3 011	6 580	A Bremen
3	a)	a)	5	24	65	-	-	-	1	a)	a)	V
5	80	177	5	4 737	29 401	-	-	-	-	-	-	Z
4	50	126	4	4 721	29 374	-	-	-	-	-	-	S
2 380	312 361	748 451	1 089	174 455	502 234	200	10 667	18 617	4 048	199 874	469 580	A Nordrhein-Westfalen
84	4 875	10 908	45	1 416	4 017	20	675	1 063	111	1 499	3 054	V
105	7 553	16 826	66	4 681	7 450	24	1 427	2 597	92	2 067	4 505	Z
68	5 977	13 772	34	3 148	5 021	10	540	693	44	1 272	2 682	S
421	93 223	210 071	227	73 713	146 524	96	18 300	24 525	344	35 165	81 228	A Hessen
21	1 165	2 305	12	740	1 442	5	a)	a)	10	a)	a)	V
37	2 315	4 836	26	2 234	3 931	11	359	451	37	2 267	5 299	Z
24	1 509	2 962	15	1 453	2 386	4	223	290	21	1 848	4 447	S
168	37 382	69 273	83	13 928	18 820	15	2 335	3 353	196	13 557	36 713	A Rheinland-Pfalz
7	508	1 210	8	311	450	-	-	-	7	a)	a)	V
12	315	434	13	1 231	2 072	5	914	1 335	13	462	816	Z
7	237	364	9	1 060	1 840	3	a)	a)	10	439	791	S
1 165	229 979	563 905	662	195 737	466 393	732	69 587	115 621	835	72 838	162 471	A Baden-Württemberg
40	5 514	14 013	48	4 161	8 007	17	542	1 157	41	3 027	6 718	V
67	8 817	19 849	65	7 965	18 118	37	5 681	8 727	48	2 262	3 924	Z
36	a)	a)	26	a)	a)	17	4 918	7 489	24	1 625	2 684	S
580	148 586	322 408	520	187 308	411 101	235	28 966	36 420	650	40 431	84 015	A Bayern
66	8 127	21 432	58	6 213	11 086	19	597	651	113	3 665	6 376	V
53	5 247	11 820	48	6 641	13 609	32	3 147	3 380	50	2 043	3 691	Z
27	3 325	7 756	18	2 751	4 940	18	824	1 121	29	1 641	2 871	S
63	9 653	17 682	29	4 652	8 665	5	106	145	62	4 913	9 583	A Saarland
1	a)	a)	1	a)	a)	-	-	-	-	-	-	V
3	a)	a)	1	a)	a)	-	-	-	3	a)	a)	Z
2	a)	a)	1	a)	a)	-	-	-	-	-	-	S
5 567	960 551	2216 980	3 018	756 346	1927 673	1 437	152 072	235 256	6 544	409 962	951 273	A Bundesgebiet
261	23 150	56 410	209	16 746	43 037	70	3 614	5 403	317	10 592	22 868	V ohne Berlin
348	32 938	73 440	268	33 695	86 943	143	14 290	20 245	269	10 619	21 219	Z
211	22 802	50 742	128	16 777	49 959	68	9 659	13 751	146	7 835	15 625	S

dustrrie,
 wiesenen Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe. - S = Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe.

I. Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonenflücht
noch: 3. Betriebe¹⁾, Beschäftigte und Umsatz in den Ländern des

L a n d		Verbrauchsgüterindustrien											
		insgesamt			darunter								
					Holzverarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie			Textilindustrie		
		Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz
Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		
Schleswig- Holstein	A	753	40 132	91 417	133	3 914	8 268	187	6 781	13 170	149	11 087	23 023
	V	174	6 737	13 619	19	a)	a)	19	650	1 320	40	2 041	4 384
	Z	89	3 639	10 298	14	246	481	6	a)	a)	32	1 829	5 358
	S	66	2 510	8 625	10	211	432	4	47	63	27	1 313	4 398
Hamburg	A	902	34 884	86 660	78	2 242	4 991	405	13 213	29 862	77	4 599	11 955
	V	58	1 110	3 422	5	30	52	20	230	397	7	a)	a)
	Z	62	1 649	4 403	2	a)	a)	12	396	813	6	67	128
	S	26	867	1 885	1	a)	a)	4	341	739	4	a)	a)
Nieder- sachsen	A	2 427	158 181	328 739	491	27 709	54 040	605	17 461	27 904	396	43 073	97 782
	V	368	13 533	25 869	55	2 190	5 080	36	525	895	104	4 475	9 133
	Z	256	12 629	30 598	34	807	1 661	22	657	1 055	61	4 429	11 549
	S	168	10 497	23 350	22	695	1 496	12	561	920	41	3 974	10 650
Bremen	A	260	15 306	28 196	43	2 007	4 091	109	2 589	4 881	30	6 408	11 147
	V	17	466	1 203	2	a)	a)	2	a)	a)	1	a)	a)
	Z	15	467	926	1	a)	a)	2	a)	a)	4	221	457
	S	5	101	189	1	a)	a)	1	a)	a)	3	a)	a)
Nordrhein- Westfalen	A	9 916	582 265	1 451 294	1 615	63 663	160 588	1 547	49 180	93 159	2 576	223 644	601 269
	V	614	18 520	42 989	55	782	2 271	64	728	1 288	162	6 129	16 500
	Z	502	20 701	51 223	47	749	2 179	35	490	723	139	6 949	17 671
	S	233	12 130	29 800	18	a)	a)	14	260	290	82	5 580	14 786
Hessen	A	2 650	148 695	327 599	335	16 496	34 170	564	21 238	40 054	357	30 637	76 124
	V	320	13 480	27 215	28	810	1 459	27	1 497	2 766	90	3 700	9 916
	Z	278	14 184	31 764	18	588	1 486	24	627	1 088	71	4 339	9 620
	S	153	8 922	18 608	12	272	400	12	233	391	48	3 665	8 404
Rheinland- Pfalz	A	2 134	118 317	240 436	245	12 388	26 599	196	7 091	11 208	127	13 938	29 573
	V	78	3 478	5 713	6	113	103	1	a)	a)	15	686	1 119
	Z	121	9 388	19 983	15	476	736	6	260	392	29	1 238	2 692
	S	77	2 863	5 185	10	250	441	3	144	226	23	1 040	2 261
Baden- Württemberg	A	6 609	450 421	1 026 305	997	51 806	109 992	1 155	34 803	68 702	1 554	169 499	418 862
	V	563	19 850	39 325	45	a)	a)	48	452	844	145	7 500	15 458
	Z	418	20 698	48 635	23	580	918	32	1 206	2 623	108	8 788	24 335
	S	236	14 770	35 274	14	470	729	18	969	1 712	78	7 295	20 701
Bayern	A	7 579	443 269	886 437	1 080	46 235	94 202	1 298	37 059	69 000	1 286	118 115	291 210
	V	1 534	53 986	105 794	120	4 376	7 758	100	945	1 590	375	23 970	55 215
	Z	674	35 648	83 439	48	1 490	3 524	48	1 806	2 569	226	17 782	46 993
	S	363	22 092	53 144	31	1 202	2 802	24	787	1 149	140	13 283	36 520
Saarland	A	278	20 663	32 900	66	2 464	4 674	56	1 949	3 120	19	926	1 657
	V	8	260	273	-	-	-	1	a)	a)	-	-	-
	Z	7	107	94	1	a)	a)	1	a)	a)	-	-	-
	S	5	91	76	1	a)	a)	1	a)	a)	-	-	-
Bundesgebiet ohne Berlin	A	33 508	2 012 133	4 499 983	5 083	228 924	501 615	6 122	191 364	361 060	6 571	621 926	1 562 602
	V	3 734	131 420	265 422	335	10 102	20 276	318	5 049	9 132	939	48 563	111 992
	Z	2 422	119 110	281 363	203	5 099	11 176	188	5 575	9 484	676	45 642	118 803
	S	1 332	74 843	176 136	120	3 631	7 715	93	3 353	5 510	446	36 259	97 933

1) Betriebe ab einem Beschäftigten, ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Bauindu-
A = Alle Industriebetriebe, - V = Vertriebenenbetriebe, - Z = Zugewandertenbetriebe einschl. der Angaben der unter "S" nachgewie-
a) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

lingsbetriebe in der Industrie im September 1960
Bundesgebietes nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen

Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genussmittelindustrien						Industrie insgesamt			Land	
			insgesamt			darunter							
						Spirituosenindustrie							
Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz		
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
121	6 884	16 619	1 040	29 143	221 278	108	826	7 634	2 750	177 342	622 631	A	Schleswig-
41	1 610	2 734	60	1 476	8 124	26	188	2 070	328	12 717	29 891	V	Holstein
20	891	2 612	26	555	2 034	4	44	175	191	10 765	27 434	Z	
12	503	2 215	18	419	1 604	4	a)	a)	133	7 780	21 759	S	
146	5 666	15 401	811	37 323	323 587	214	1 643	9 803	2 929	241 387	1 148 539	A	Hamburg
18	463	2 128	60	956	4 997	28	219	840	159	3 671	12 729	V	
24	747	2 530	24	292	3 115	5	a)	a)	139	5 384	14 835	Z	
6	a)	a)	10	a)	a)	3	a)	a)	57	1 727	5 811	S	
474	33 795	64 202	1 811	68 943	445 445	221	2 253	20 682	7 827	729 155	2 424 167	A	Nieder-
90	3 896	6 350	132	2 278	10 895	53	314	1 117	806	29 127	77 870	V	sachsen
70	3 355	8 969	42	655	3 147	12	100	526	536	28 052	68 474	Z	
43	2 266	3 544	28	431	2 289	7	89	486	338	20 352	47 224	S	
48	1 948	3 417	301	18 492	133 425	46	592	4 198	870	109 533	415 097	A	Bremen
3	a)	a)	9	a)	a)	1	a)	a)	48	1 816	6 871	V	
6	204	388	4	a)	a)	-	-	-	40	5 884	32 558	Z	
-	-	-	2	a)	a)	-	-	-	19	5 126	30 558	S	
2 098	107 546	241 822	2 843	136 816	775 431	521	6 249	45 433	28 337	2 896 854	9 002 650	A	Nordrhein-
195	7 430	16 575	100	2 339	8 179	39	359	2 339	1 308	38 379	94 262	V	Westfalen
158	6 261	17 193	71	1 691	7 224	25	254	2 203	1 050	45 220	107 057	Z	
58	2 344	4 740	39	1 111	4 730	16	91	546	546	28 983	69 997	S	
454	27 411	54 257	808	37 742	158 552	109	1 494	9 803	6 519	667 676	1 796 241	A	Hessen
68	2 890	5 589	34	1 077	2 538	10	53	238	504	19 628	40 431	V	
82	4 683	12 002	20	634	1 619	6	39	111	526	28 239	63 458	Z	
41	2 772	5 491	14	477	1 342	4	a)	a)	295	17 856	39 186	S	
176	11 526	16 231	712	22 725	144 200	124	1 465	11 545	5 464	370 349	1 036 375	A	Rheinland-
20	1 237	2 259	18	332	832	2	a)	a)	185	7 230	11 403	V	Pfalz
23	1 011	1 631	12	265	913	4	20	126	222	14 792	34 175	Z	
10	386	679	7	134	768	3	16	115	138	6 810	14 880	S	
932	55 562	112 138	1 599	79 577	403 156	120	1 484	8 292	16 201	1 440 788	3 890 124	A	Baden-
94	4 541	6 843	52	860	1 919	9	34	77	936	39 265	86 052	V	Württemberg
114	4 019	7 519	14	648	1 553	2	a)	a)	754	51 803	141 319	Z	
55	1 863	3 593	11	627	1 417	-	-	-	401	31 760	67 157	S	
1 500	87 981	169 791	3 785	86 016	477 087	323	1 937	10 127	20 573	1 235 701	3 080 903	A	Bayern
185	10 773	16 832	144	3 373	10 238	56	248	829	2 374	84 739	177 057	V	
125	7 796	16 320	42	1 122	3 456	8	68	213	1 086	58 359	129 323	Z	
43	2 514	4 314	17	768	2 511	4	28	85	561	33 852	76 736	S	
77	4 598	7 589	150	8 479	39 703	20	87	360	1 010	177 559	407 196	A	Saarland
4	a)	a)	2	a)	a)	1	a)	a)	16	789	821	V	
3	73	63	2	a)	a)	-	-	-	21	494	672	Z	
1	a)	a)	-	-	-	-	-	-	9	364	432	S	
6 026	342 917	701 467	13 860	525 256	3 121 864	1 806	18 030	127 877	92 480	8 046 344	23 823 923	A	Bundesge-
723	33 426	62 330	611	13 115	50 609	225	1 467	8 043	6 664	237 361	537 387	V	biet ohne
625	29 040	69 227	257	6 006	23 311	66	561	3 623	4 565	248 992	619 305	Z	Berlin
269	12 840	24 967	146	4 232	17 201	41	302	1 518	2 497	154 610	373 740	S	

strie.
senen Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe. - S = Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe.

I. Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonen.
4. Betriebe¹⁾, Beschäftigte und Umsatz im Bundesgebiet ohne Berlin

Nr.	Industriegruppe und -zweig		Insgesamt			nach					
			Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	1 - 4			5 - 9		
						Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz
			Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM
	Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	A	24 024	2 378 988	8 272 235	8 303	17 378	41 260	3 797	25 726	77 030
		V	1 226	27 013	73 487	495	1 038	2 349	227	1 503	4 461
		Z	720	23 307	66 486	269	553	1 412	136	911	2 772
		S	388	13 609	38 599	129	278	651	69	471	1 451
25	dar.: Industrie der Steine und Erden	A	9 037	281 530	754 664	2 469	5 417	12 151	1 491	10 125	27 718
		V	605	10 894	27 568	196	433	860	116	766	1 969
		Z	198	4 142	10 176	48	93	287	35	229	780
		S	119	2 520	6 094	24	60	198	19	127	512
2910	Eisen-, Stahl- und Temper- gießereien	A	594	143 659	336 133	18	39	69	32	250	518
		V	26	3 880	7 919	2	a)	a)	4	34	43
		Z	12	2 477	5 093	-	-	-	5	35	58
		S	7	847	1 753	-	-	-	2	a)	a)
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	A	674	77 002	350 788	115	261	655	94	659	2 113
		V	41	945	3 371	14	32	95	4	23	107
		Z	28	696	1 674	12	26	91	4	28	140
		S	18	627	1 500	4	a)	a)	4	28	140
40	Chemische Industrie	A	4 687	471 501	1 961 253	1 912	3 978	10 491	818	5 573	19 796
		V	310	4 835	19 023	166	319	778	61	410	1 493
		Z	350	7 811	26 794	172	352	814	63	418	1 196
		S	171	4 658	16 204	84	a)	a)	28	192	488
53	Sägewerke und Holz- bearbeitende Indu- strie	A	6 397	95 618	276 885	3 473	6 964	15 657	1 137	7 574	22 722
		V	167	1 741	5 455	97	210	508	35	225	781
		Z	64	2 957	9 361	27	63	194	16	117	415
		S	33	1 424	3 910	13	a)	a)	8	59	224
	Investitionsgüterindustrien	A	21 088	3 129 967	7 929 841	4 153	8 773	18 494	2 775	19 564	43 155
		V	1 093	65 813	147 869	325	681	1 288	175	1 224	2 595
		Z	1 166	100 569	248 145	243	506	1 316	154	1 084	2 554
		S	631	61 926	141 804	89	184	599	80	579	1 294
31	dar.: Stahlbau (einschl. Leicht- metallbau)	A	1 409	200 794	575 860	104	221	514	112	825	2 085
		V	82	5 376	10 749	6	14	30	11	75	202
		Z	45	3 501	33 277	3	a)	a)	4	a)	a)
		S	24	1 132	2 062	2	a)	a)	1	a)	a)
32	Maschinenbau	A	5 567	960 551	2 216 980	676	1 491	3 298	593	4 178	9 244
		V	261	23 150	56 410	60	128	291	33	228	478
		Z	348	32 938	73 440	57	a)	a)	45	321	863
		S	211	22 802	50 742	22	a)	a)	29	a)	a)
36	Elektrotechnische Industrie	A	3 018	756 346	1 927 673	456	944	2 107	303	2 123	4 420
		V	209	16 746	43 037	51	114	233	30	210	402
		Z	268	33 695	86 943	36	69	199	33	225	502
		S	128	16 777	49 959	11	a)	a)	13	a)	a)

Anmerkungen siehe Seite 16

flüchtlingsbetriebe in der Industrie im September 1960
nach Betriebsgrößenklassen und ausgewählten Industriegruppen und -zweigen

Größenklassen mit ... Beschäftigten												Nr.
10 - 19			20 - 49			50 - 99			100 und mehr			
Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
3 349	46 957	134 895	4 158	127 795	346 786	1 779	124 341	365 253	2 638	2 036 791	7 307 011	
185	2 588	7 871	207	6 249	17 516	66	4 489	12 354	46	11 146	28 936	
106	1 492	4 113	113	3 416	8 626	46	3 185	10 230	50	13 750	39 333	
68	982	2 735	71	2 085	5 006	21	1 433	5 314	30	8 360	23 442	
1 611	22 480	55 053	2 169	65 695	144 442	784	54 400	131 250	513	123 413	384 050	25
123	1 704	4 785	120	3 577	8 875	36	2 464	5 902	14	1 950	5 177	
49	667	1 507	50	a)	a)	11	794	2 172	5	a)	a)	
34	503	1 187	34	988	2 304	6	a)	a)	2	a)	a)	
47	688	1 313	116	3 818	7 432	131	9 423	18 877	250	129 441	307 924	2910
2	a)	a)	5	163	274	6	444	761	7	3 205	6 791	
-	-	-	1	a)	a)	2	a)	a)	4	a)	a)	
-	-	-	1	a)	a)	1	a)	a)	3	a)	a)	
81	1 234	4 748	142	4 561	18 974	89	6 441	27 706	153	63 846	296 592	3010
8	109	464	7	220	708	8	561	1 997	-	-	-	
-	-	-	8	236	442	2	a)	a)	2	a)	a)	
-	-	-	6	a)	a)	2	a)	a)	2	a)	a)	
508	7 290	29 041	640	20 024	77 442	284	19 843	82 921	525	414 793	1 741 562	40
26	378	1 738	40	1 203	4 563	6	357	1 588	11	2 168	8 863	
45	659	2 263	29	861	3 205	21	1 463	5 695	20	4 058	13 621	
25	356	1 316	13	377	1 410	9	595	2 762	12	a)	a)	
844	11 615	34 016	633	18 792	54 157	164	10 979	28 627	146	39 694	121 706	53
17	233	612	15	417	1 048	-	-	-	3	656	2 506	
6	85	238	6	190	338	1	a)	a)	8	a)	a)	
4	54	136	4	113	245	-	-	-	4	a)	a)	
2 250	32 809	67 971	4 115	133 462	279 749	2 773	197 123	420 321	5 022	2 738 236	7 100 151	
132	1 893	3 868	190	6 185	12 247	130	9 075	18 165	141	46 755	109 706	
153	2 213	3 947	240	7 821	14 793	145	10 256	19 823	231	78 689	205 712	
88	1 285	2 450	141	4 655	8 440	83	5 774	11 380	150	49 449	117 641	
144	2 119	4 885	381	12 580	30 355	284	20 170	45 333	384	164 879	492 688	31
16	236	600	19	618	1 295	12	850	1 624	18	3 583	6 998	
12	167	403	12	371	964	5	389	713	9	2 548	31 090	
10	141	354	3	91	153	3	218	393	5	a)	a)	
604	8 828	16 429	1 140	36 743	74 752	890	63 838	131 874	1 664	845 473	1 981 383	32
33	478	986	52	1 704	3 373	40	2 828	5 815	43	17 784	45 467	
43	583	1 149	68	2 264	4 932	51	3 535	7 793	84	a)	a)	
26	368	797	42	1 374	2 889	28	1 930	4 478	64	a)	a)	
264	3 866	7 873	536	17 533	35 018	396	28 643	59 215	1 063	703 237	1 819 040	36
21	a)	a)	42	1 334	2 719	30	2 160	4 388	35	a)	a)	
36	537	840	55	1 832	2 964	38	2 781	5 117	70	28 251	77 321	
21	316	510	29	916	1 449	20	1 462	2 732	34	13 971	44 988	

I. Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonenflücht
noch: 4. Betriebe¹⁾, Beschäftigte und Umsatz im Bundesgebiet ohne Berlin nach

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Insgesamt			nach						
		Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	1 - 4			5 - 9			
					Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	
		Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
	nach: Investitionsgüterindu- strien										
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	A V Z S	1 437 70 143 68	152 072 3 614 14 290 9 659	235 256 5 403 20 245 13 751	352 27 37 10	729 58 77 a)	1 399 75 136 a)	183 9 18 7	1 260 59 128 52	2 667 59 196 65
3020	Stahlverformung	A V Z S	2 144 103 60 32	139 589 2 018 2 203 1 555	360 279 3 689 3 959 2 786	538 48 18 4	1 127 93 39 a)	2 505 177 82 a)	363 21 12 8	2 602 148 81 56	6 335 274 126 99
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindu- strie	A V Z S	6 544 317 269 146	409 962 10 592 10 619 7 835	951 273 22 868 21 219 15 625	1 915 121 84 36	4 014 246 173 79	8 092 443 344 181	1 137 63 38 20	7 977 452 276 147	17 060 1 091 664 354
	Verbrauchsgüterindu- strien	A V Z S	33 508 3 734 2 422 1 332	2 012 133 131 420 119 110 74 843	4 499 983 265 422 281 363 176 136	8 450 1 256 577 259	18 254 2 645 1 287 610	32 774 4 427 2 798 1 274	5 182 631 340 171	35 847 4 332 2 317 1 176	69 898 7 916 4 468 2 329
54	dar.: Holzverarbeitende Industrie	A V Z S	5 083 335 203 120	228 924 10 102 5 099 3 631	501 615 20 276 11 176 7 715	1 304 127 70 36	2 800 273 165 93	5 388 486 346 213	745 67 31 14	5 094 451 213 100	10 960 869 394 186
3920	Kleinmusikinstru- mentenindustrie	A V Z S	80 44 17 9	5 318 1 482 593 482	7 509 1 956 1 106 770	22 14 4 2	43 29 9 a)	43 33 7 a)	15 6 5 1	96 37 32 a)	151 46 48 a)
3930	Spielwaren- industrie	A V Z S	622 80 109 57	23 121 1 649 2 007 1 131	50 598 3 393 3 958 2 318	207 28 31 16	429 53 66 a)	739 124 113 a)	113 15 22 11	784 103 151 a)	1 855 176 289 a)
3950	Schmuckwaren- industrie	A V Z S	786 154 11 4	21 875 2 443 66 37	46 656 4 455 121 72	291 82 8 2	616 177 14 a)	1 040 282 17 a)	116 21 1 1	779 131 a) a)	1 965 291 a) a)
57	Druckerei- und Vervielfälti- gungsindustrie	A V Z S	6 122 318 188 93	191 364 5 049 5 575 3 353	361 060 9 132 9 484 5 510	1 772 138 70 25	4 188 316 161 59	6 953 486 235 76	1 412 80 39 23	9 733 540 253 156	15 425 901 360 224
58	Kunststoff- verarbeitende Industrie	A V Z S	1 806 213 172 87	89 325 5 362 6 100 2 949	221 356 9 804 13 249 6 449	544 82 58 29	1 112 158 115 63	2 362 320 279 145	322 33 34 14	2 264 221 234 91	5 472 423 556 180

Anmerkungen siehe Seite 16

lingsbetriebe in der Industrie im September 1960
Betriebsgrößenklassen und ausgewählten Industriegruppen und -zweigen

Größenklassen mit ... Beschäftigten												Nr.
10 - 19			20 - 49			50 - 99			100 und mehr			
Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
197	2 798	5 488	261	8 475	14 482	171	12 014	19 249	273	126 796	191 971	37
15	210	298	6	147	353	5	382	444	8	2 758	4 174	
20	301	375	29	948	1 174	13	897	1 094	26	11 939	17 270	
12	182	241	16	569	728	9	581	684	14	a)	a)	
253	3 824	9 165	431	13 848	33 906	242	16 633	42 865	317	101 555	265 503	3020
12	173	321	14	473	1 057	4	272	393	4	859	1 467	
6	95	180	9	273	446	7	484	991	8	1 231	2 134	
3	47	110	7	228	387	4	256	469	6	a)	a)	
706	10 161	21 791	1 187	38 378	80 308	655	46 108	102 056	944	303 324	721 966	38
33	457	886	47	1 586	2 859	34	2 247	4 880	19	5 604	12 709	
31	455	817	65	2 076	4 207	26	1 829	3 549	25	5 810	11 638	
11	156	255	42	1 420	2 728	17	1 180	2 391	20	4 853	9 716	
4 629	65 588	122 224	6 826	216 277	428 634	3 863	270 814	567 204	4 558	1 405 353	3 279 249	
483	6 878	12 356	719	22 518	42 352	330	22 817	45 801	315	72 230	152 570	
376	5 392	9 917	548	17 460	43 640	309	21 558	50 431	272	71 096	170 109	
195	2 790	4 863	325	10 236	23 273	200	14 081	30 279	182	45 950	114 118	
688	9 878	18 106	1 108	35 365	70 415	677	47 623	103 997	561	128 164	292 749	54
34	494	867	49	1 564	2 924	35	2 514	4 978	23	4 806	10 152	
24	344	647	49	1 441	2 608	21	1 517	3 784	8	1 419	3 397	
16	228	437	31	928	1 701	17	1 247	2 905	6	1 035	2 273	
7	106	164	19	663	918	7	568	719	10	3 842	5 514	3920
7	106	164	9	285	352	4	339	394	4	686	967	
-	-	-	5	204	474	-	-	-	3	348	577	
-	-	-	3	125	186	-	-	-	3	348	577	
83	1 180	2 464	112	3 550	8 018	59	4 209	8 626	48	12 969	28 896	3930
12	184	269	18	564	1 253	5	405	622	2	340	949	
26	a)	a)	19	a)	a)	8	510	977	3	351	519	
13	173	411	12	a)	a)	2	124	179	3	351	520	
124	1 781	4 175	155	4 714	11 021	60	3 923	9 151	40	10 062	19 304	3950
14	203	459	23	710	1 348	11	779	1 199	3	443	876	
1	a)	a)	1	a)	a)	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	1	a)	a)	-	-	-	-	-	-	
996	14 045	20 779	1 105	33 401	51 797	460	32 203	53 260	377	97 794	212 846	57
46	624	935	39	1 187	2 026	11	746	1 355	4	1 636	3 429	
27	382	576	24	776	1 100	14	988	1 574	14	3 015	5 639	
14	198	303	12	371	510	11	818	1 233	8	1 751	3 164	
262	3 716	7 948	317	10 007	23 157	154	10 753	24 592	207	61 473	157 825	58
28	401	765	43	1 334	2 812	13	917	1 487	14	2 331	3 997	
26	357	768	32	889	1 581	9	646	1 531	13	3 859	8 534	
13	175	352	18	475	781	5	a)	a)	8	a)	a)	

I. Vertriebenen-, Zugewanderten- und Sowjetzonenflücht
noch: 4. Betriebe¹⁾, Beschäftigte und Umsatz im Bundesgebiet ohne Berlin nach

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Insgesamt						nach			
		Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	1 - 4			5 - 9			
					Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	
		Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
6210	noch: Verbrauchsgüterindu- strien										
	Lederverarbeitende Industrie	A	1 104	40 958	86 108	263	572	1 045	176	1 186	2 544
		V	138	3 499	6 650	41	85	149	21	141	265
		Z	51	1 413	2 667	12	23	56	9	55	99
6250	Schuhindustrie	S	25	617	1 417	7	17	47	6	37	75
		A	1 043	106 383	221 021	181	377	572	124	825	1 375
		V	49	2 590	6 228	8	16	17	9	55	82
		Z	32	3 313	6 693	3	a)	a)	4	31	54
63	Textilindustrie	S	26	3 132	6 529	2	a)	a)	3	25	43
		A	6 571	621 926	1 562 602	1 473	3 006	5 374	801	5 545	11 685
		V	939	48 563	111 992	247	529	851	168	1 165	2 177
		Z	676	45 642	118 803	123	a)	a)	83	571	1 550
64	Bekleidungsindustrie	S	446	36 259	97 933	54	131	315	54	376	1 006
		A	6 026	342 917	701 467	1 205	2 565	4 877	727	5 098	9 808
		V	723	33 426	62 330	150	322	528	77	551	930
		Z	625	29 040	69 227	114	257	494	64	446	625
	Nahrungs- und Genußmittel- industrie	S	269	12 840	24 967	46	108	193	24	179	299
		A	13 860	525 256	3 121 864	5 366	12 288	56 874	2 521	16 984	102 739
		V	611	13 115	50 609	303	682	2 126	120	819	2 690
		Z	257	6 006	23 311	113	268	948	51	351	1 442
6827	dar.: Süßwarenindustrie	S	146	4 232	17 201	54	134	510	29	200	613
		A	643	72 882	244 588	157	346	754	98	667	2 102
		V	69	3 573	11 310	27	59	118	11	85	251
		Z	25	1 175	3 327	8	18	57	5	34	83
6875	Spirituosenindu- strie	S	14	716	1 996	3	9	34	2	a)	a)
		A	1 806	18 030	127 877	1 102	2 325	9 951	388	2 524	11 463
		V	225	1 467	8 043	155	338	1 163	42	262	1 039
		Z	66	561	3 623	39	a)	a)	17	117	463
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	S	41	302	1 518	24	a)	a)	11	77	270
		A	2 374	29 485	62 463	1 502	3 393	5 005	461	3 005	6 051
		V	81	2 117	3 954	36	81	122	22	147	338
		Z	24	336	609	15	a)	a)	4	23	55
	Industrie insgesamt	S	10	50	83	7	a)	a)	2	a)	a)
		A	92 480	8 046 344	23 823 923	26 272	56 693	149 402	14 275	98 121	292 822
		V	6 664	237 361	537 387	2 379	5 046	10 190	1 153	7 878	17 662
		Z	4 565	248 992	619 305	1 202	2 614	6 474	681	4 663	11 236
		S	2 497	154 610	373 740	531	1 206	3 034	349	2 426	5 687

1) Betriebe ab einem Beschäftigten, ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Betriebe
A = Alle Industriebetriebe. - V = Vertriebenenbetriebe. - Z = Zugewandertenbetriebe einschl. der Angaben der unter "S" nachgewie
a) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

lingsbetriebe in der Industrie im September 1960
 Betriebsgrößenklassen und ausgewählten Industriegruppen und -zweigen
 Größenklassen mit ... Beschäftigten

10 - 19			20 - 49			50 - 99			100 und mehr			Nr.
Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz	
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM			
176	2 483	4 566	260	8 114	15 957	136	9 156	20 883	93	19 447	41 113	6210
23	332	547	36	1 144	2 367	8	491	1 119	9	1 306	2 203	
11	162	209	9	259	466	6	377	712	4	537	1 125	
5	73	96	3	82	145	1	a)	a)	3	a)	a)	
111	1 605	2 707	220	7 273	13 201	162	11 709	21 041	245	84 594	182 125	6250
3	51	92	14	451	700	7	495	717	8	1 522	4 620	
4	54	72	7	248	134	5	343	457	9	a)	a)	
2	a)	a)	7	248	134	3	192	336	9	2 629	5 961	
761	10 555	23 121	1 311	42 165	92 921	835	59 144	136 663	1 390	501 511	1292 838	63
118	1 684	3 735	187	5 722	11 883	99	6 950	15 586	120	32 513	77 760	
92	1 285	2 188	171	5 633	14 271	106	7 292	17 912	101	a)	a)	
59	827	1 546	118	3 789	10 183	79	5 419	14 020	82	25 717	70 863	
861	12 212	22 288	1 458	46 898	87 262	889	61 681	123 689	886	214 463	453 543	64
114	1 614	2 444	199	6 413	10 809	94	6 283	12 840	89	18 243	34 779	
105	1 548	2 942	169	5 507	17 821	102	7 130	17 900	71	14 152	29 445	
41	591	731	76	2 469	5 840	55	3 984	7 148	27	5 509	10 756	
1 710	24 057	154 009	2 030	63 652	330 213	1 084	74 746	356 705	1 149	333 519	2121 324	
58	822	3 250	64	2 128	9 149	34	2 380	10 669	32	6 284	22 725	
20	290	1 445	41	1 235	6 382	14	945	2 949	18	2 917	10 145	
13	182	1 107	27	842	5 204	10	690	2 619	13	2 184	7 148	
79	1 129	3 454	104	3 431	10 921	76	5 277	11 662	129	62 032	215 695	6827
11	159	480	6	193	379	5	391	1 095	9	a)	a)	
3	49	225	2	69	200	-	-	-	7	1 005	2 762	
3	49	225	1	a)	a)	-	-	-	5	a)	a)	
148	2 081	10 802	112	3 306	23 762	31	2 014	13 645	25	5 780	58 254	6875
13	194	892	10	324	2 683	4	a)	a)	1	a)	a)	
3	47	301	6	198	1 039	-	-	-	1	a)	a)	
2	a)	a)	4	a)	a)	-	-	-	-	-	-	
119	1 727	3 728	137	4 199	8 602	84	5 742	13 037	71	11 419	26 040	6879
4	61	228	4	140	399	7	480	913	8	1 208	1 954	
-	-	-	3	85	133	1	a)	a)	1	a)	a)	
-	-	-	1	a)	a)	-	-	-	-	-	-	
11 938	169 421	479 099	17 129	541 186	1 385 382	9 499	667 024	1 709 483	13 367	6 513 899	19807 735	
858	12 181	27 345	1 180	37 080	81 264	560	38 761	86 989	534	136 415	313 937	
655	9 387	19 422	942	29 932	73 441	514	35 944	83 433	571	166 452	425 299	
364	5 239	11 155	564	17 818	41 923	314	21 978	49 592	375	105 943	262 349	

der Bauindustrie.
 sowen Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe. - S = Sowjetzonenflüchtlingsbetriebe.

II. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1960

1. Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Ländern

Betriebsgrößen- klasse von ... bis ... Beschäftigte	Betriebe des Bauhauptgewerbes						
	insgesamt	darunter					
		Vertriebenenbetriebe		Zugewandertenbetriebe		dar. Betriebe, deren In- haber einen Bundesflücht- lingsausweis C besitzen	
				insgesamt			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
Schleswig-Holstein							
1 - 9	1 206	113	9,4	22	1,8	13	1,1
10 - 19	482	55	11,4	10	2,1	7	1,5
20 - 49	434	41	9,4	9	2,1	3	0,7
50 - 99	229	22	9,6	12	5,2	8	3,5
100 und mehr	134	19	14,2	3	2,2	3	2,2
Zusammen	2 485	250	10,1	56	2,3	34	1,4
handw. Betriebe	2 307	231	10,0	48	2,1	30	1,3
industr. Betriebe	178	19	10,7	8	4,5	4	2,2
Hamburg							
1 - 9	615	61	9,9	21	3,4	} 12	1,0
10 - 19	198	19	9,6	10	5,1		
20 - 49	166	13	7,8	} 8	1,9		
50 - 99	129	} 18	6,8				
100 und mehr	136						
Zusammen	1 244	111	8,9	39	3,1	12	1,0
handw. Betriebe	1 054	101	9,6	32	3,0	9	0,9
industr. Betriebe	190	10	5,3	7	3,7	3	1,6
Niedersachsen							
1 - 9	3 980	270	6,8	80	2,0	24	0,6
10 - 19	1 595	117	7,3	30	1,9	13	0,8
20 - 49	1 285	100	7,8	39	3,0	18	1,4
50 - 99	542	65	12,0	15	2,8	4	0,7
100 und mehr	346	30	8,7	13	3,8	6	1,7
Zusammen	7 748	582	7,5	177	2,3	65	0,8
handw. Betriebe	7 248	513	7,1	145	2,0	51	0,7
industr. Betriebe	500	69	13,8	32	6,4	14	2,8
Bremen							
1 - 9	295	} 33	8,1	} a)	a)	} a)	a)
10 - 19	106		11,0				
20 - 49	91	10					
50 - 99	73	} 7	5,5	} a)	a)	} a)	a)
100 und mehr	55						
Zusammen	620	50	8,1	a)	a)	a)	a)
handw. Betriebe	503	44	8,7	} a)	a)	} a)	a)
industr. Betriebe	117	6	5,1				

Anmerkungen siehe Seite 20

II. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1960
 noch: 1. Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Ländern

Betriebsgrößen- klasse von ... bis ... Beschäftigte	Betriebe des Bauhauptgewerbes						
	insgesamt	darunter					
		Vertriebenenbetriebe		Zugewandertenbetriebe			
				insgesamt		dar. Betriebe, deren In- haber einen Bundesflücht- lingsausweis C besitzen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
Nordrhein-Westfalen							
1 - 9	7 645	424	5,5	155	2,0	62	0,8
10 - 19	2 711	158	5,8	48	1,8	27	1,0
20 - 49	2 924	167	5,7	39	1,3	15	0,5
50 - 99	1 189	65	5,5	16	1,3	} 7	0,4
100 und mehr	786	33	4,2	5	0,6		
Zusammen	15 255	847	5,6	263	1,7	111	0,7
handw. Betriebe	13 638	757	5,6	229	1,7	98	0,7
industr. Betriebe	1 617	90	5,6	34	2,1	13	0,8
Hessen							
1 - 9	2 918	178	6,1	33	1,1	14	0,5
10 - 19	867	43	5,0	8	0,9	5	0,6
20 - 49	758	36	4,7	13	1,7	9	1,2
50 - 99	285	21	7,4	6	2,1	} 7	1,3
100 und mehr	256	17	6,6	10	3,9		
Zusammen	5 084	295	5,8	70	1,4	35	0,7
handw. Betriebe	4 816	281	5,8	54	1,1	26	0,5
industr. Betriebe	268	14	5,2	16	6,0	9	3,4
Rheinland-Pfalz							
1 - 9	2 271	43	1,9	24	1,1	9	0,4
10 - 19	855	11	1,3	7	0,8	3	0,4
20 - 49	622	18	2,9	7	1,1	} 5	0,6
50 - 99	249	13	5,2	3	1,2		
100 und mehr	139	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 136	85	2,1	41	1,0	17	0,4
handw. Betriebe	3 865	80	2,1	36	0,9	} 17	0,4
industr. Betriebe	271	5	1,8	5	1,8		
Baden-Württemberg							
1 - 9	7 810	348	4,5	49	0,6	22	0,3
10 - 19	2 110	127	6,0	20	0,9	7	0,3
20 - 49	1 213	60	4,9	11	0,9	5	0,4
50 - 99	498	21	4,2	6	1,2	} 4	0,5
100 und mehr	370	17	4,6	4	1,1		
Zusammen	12 001	573	4,8	90	0,7	38	0,3
handw. Betriebe	11 522	554	4,8	83	0,7	} 38	0,3
industr. Betriebe	479	19	4,0	7	1,5		

Anmerkung siehe Seite 20

II. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1960
 noch: 1. Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Ländern

Betriebsgrößen- klasse von ... bis ... Beschäftigte	Betriebe des Bauhauptgewerbes						
	insgesamt	darunter					
		Vertriebenenbetriebe	Zugewandertenbetriebe				
			insgesamt	dar. Betriebe, deren In- haber einen Bundesflücht- lingsausweis C besitzen			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
Bayern							
1 - 9	5 631	308	5,5	49	0,9	19	0,3
10 - 19	1 840	102	5,5	18	1,0	4	0,2
20 - 49	1 489	93	6,2	19	1,3	9	0,6
50 - 99	655	45	6,9	6	0,9	} 6	0,5
100 und mehr	455	27	5,9	5	1,1		
Zusammen	10 070	575	5,7	97	1,0	38	0,4
Handw. Betriebe	9 619	535	5,6	85	0,9	34	0,4
industr. Betriebe	451	40	8,9	12	2,7	4	0,9
Saarland							
1 - 9	458	} 4	0,6	} a)	a)	} a)	a)
10 - 19	196						
20 - 49	183	-	-	} a)	a)	} a)	a)
50 - 99	97	-	-				
100 und mehr	69	-	-	} a)	a)	} a)	a)
Zusammen	1 003	4	0,4		a)		a)
Handw. Betriebe	904	4	0,4	} a)	a)	} a)	a)
industr. Betriebe	99	-	-		a)		a)
Bundesgebiet ohne Berlin							
1 - 9	32 829	1 772	5,4	441	1,3	170	0,5
10 - 19	10 960	642	5,9	154	1,4	70	0,6
20 - 49	9 165	538	5,9	144	1,6	65	0,7
50 - 99	3 946	271	6,9	65	1,6	29	0,7
100 und mehr	2 746	149	5,4	43	1,6	20	0,7
Zusammen	59 646	3 372	5,7	847	1,4	354	0,6
Handw. Betriebe	55 476	3 100	5,6	723	1,3	302	0,5
industr. Betriebe	4 170	272	6,5	124	3,0	52	1,2
Berlin (West)							
1 - 9	606	44	7,3	66	10,9	30	5,0
10 - 19	208	22	10,6	16	7,7	5	2,4
20 - 49	226	14	6,2	22	9,7	8	3,5
50 - 99	96	5	5,2	6	6,3	} 6	2,8
100 und mehr	120	3	2,5	9	7,5		
Zusammen	1 256	88	7,0	119	9,5	49	3,9
Handw. Betriebe	989	78	7,9	99	10,0	43	4,3
industr. Betriebe	267	10	3,7	20	7,5	6	2,2

1) Anteil an den Betrieben des Bauhauptgewerbes insgesamt.

a) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Bundessumme enthalten.

II. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1960
2. Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen und Ländern

Betriebsgrößen- klasse von ... bis ... Beschäftigte	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe						
	insgesamt	darunter in					
		Vertriebenenbetrieben	Zugewandertenbetrieben				
			insgesamt	dar. in Betrieben, deren In- haber einen Bundesflücht- lingsausweis C besitzen			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
Schleswig-Holstein							
1 - 9	4 874	495	10,2	114	2,3	54	1,1
10 - 19	6 573	778	11,8	142	2,2	100	1,5
20 - 49	13 639	1 368	10,0	282	2,1	81	0,6
50 - 99	15 804	1 472	9,3	799	5,1	578	3,7
100 und mehr	23 045	3 389	14,7	432	1,9	432	1,9
Zusammen	63 935	7 502	11,7	1 769	2,8	1 245	1,9
handw. Betriebe	46 034	4 887	10,6	1 273	2,8	917	2,0
industr. Betriebe	17 901	2 615	14,6	496	2,8	328	1,8
Hamburg							
1 - 9	2 682	266	9,9	109	4,1	} 456	0,9
10 - 19	2 774	273	9,8	130	4,7		
20 - 49	5 153	415	8,1	} 856	1,9		
50 - 99	9 133	} 2 190	5,5				
100 und mehr	31 024						
Zusammen	50 766	3 144	6,2	1 095	2,2	456	0,9
handw. Betriebe	27 898	2 215	7,9	433	1,6	220	0,8
industr. Betriebe	22 868	929	4,1	662	2,9	236	1,0
Niedersachsen							
1 - 9	17 164	1 218	7,1	356	2,1	113	0,7
10 - 19	22 076	1 621	7,3	409	1,9	182	0,8
20 - 49	39 386	3 148	8,0	1 296	3,3	558	1,4
50 - 99	37 131	4 344	11,7	1 050	2,8	263	0,7
100 und mehr	71 838	5 274	7,3	2 377	3,3	1 023	1,4
Zusammen	187 595	15 605	8,3	5 488	2,9	2 139	1,1
handw. Betriebe	127 012	9 928	7,8	2 735	2,2	872	0,7
industr. Betriebe	60 583	5 677	9,4	2 753	4,5	1 267	2,1
Bremen							
1 - 9	1 187	} 226	8,6	} a)	a)	} a)	a)
10 - 19	1 434						
20 - 49	2 829	249	8,8				
50 - 99	4 957	} 611	3,7	} a)	a)	} a)	a)
100 und mehr	11 372						
Zusammen	21 779	1 086	5,0	a)	a)	a)	a)
handw. Betriebe	9 141	777	8,5	} a)	a)	} a)	a)
industr. Betriebe	12 638	309	2,4				

Anmerkungen siehe Seite 23

II. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1960
noch: 2. Beschäftigte nach Betriebsgrößeklassen und Ländern

Betriebsgrößeklasse von ... bis ... Beschäftigte	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe						
	insgesamt	darunter in					
		Vertriebenenbetrieben		Zugewandertenbetrieben			
				insgesamt		dar, in Betrieben, deren Inhaber einen Bundesflüchtlingsausweis C besitzen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	
Nordrhein-Westfalen							
1 - 9	32 524	1 851	5,7	637	2,0	256	0,8
10 - 19	36 827	2 161	5,9	648	1,8	355	1,0
20 - 49	88 654	5 027	5,7	1 098	1,2	470	0,5
50 - 99	82 066	4 638	5,7	1 114	1,4	} 709	0,3
100 und mehr	172 936	5 160	3,0	937	0,5		
Zusammen	413 007	18 837	4,6	4 434	1,1	1 790	0,4
handw. Betriebe	256 564	13 087	5,1	2 721	1,1	1 162	0,5
industr. Betriebe	156 443	5 750	3,7	1 713	1,1	628	0,4
Hessen							
1 - 9	12 252	686	5,6	142	1,2	64	0,5
10 - 19	11 589	579	5,0	107	0,9	75	0,6
20 - 49	22 191	1 028	4,6	453	2,0	311	1,4
50 - 99	19 689	1 539	7,8	406	2,1	} 609	0,8
100 und mehr	54 610	2 483	4,5	1 553	2,8		
Zusammen	120 331	6 315	5,2	2 661	2,2	1 059	0,9
handw. Betriebe	81 279	5 129	6,3	1 167	1,4	514	0,6
industr. Betriebe	39 052	1 186	3,0	1 494	3,8	545	1,4
Rheinland-Pfalz							
1 - 9	9 908	169	1,7	98	1,0	33	0,3
10 - 19	11 654	151	1,3	99	0,8	42	0,4
20 - 49	19 133	586	3,1	225	1,2	} 207	0,6
50 - 99	17 186	898	5,2	213	1,2		
100 und mehr	25 692	-	-	-	-	-	-
Zusammen	83 573	1 804	2,2	635	0,8	282	0,3
handw. Betriebe	59 449	1 539	2,6	468	0,8	} 282	0,3
industr. Betriebe	24 124	265	1,1	167	0,7		
Baden-Württemberg							
1 - 9	31 582 [#]	1 517	4,8	199	0,6	107	0,3
10 - 19	28 365	1 710	6,0	297	1,0	103	0,4
20 - 49	36 638	1 788	4,9	315	0,9	173	0,5
50 - 99	34 593	1 379	4,0	437	1,3	} 459	0,4
100 und mehr	79 916	3 076	3,8	634	0,8		
Zusammen	211 094	9 470	4,5	1 882	0,9	842	0,4
handw. Betriebe	154 354	7 845	5,1	1 114	0,7	} 842	0,4
industr. Betriebe	56 740	1 625	2,9	768	1,4		

II. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1960
 noch: 2. Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen und Ländern

Betriebsgrößen- klasse von ... bis ... Beschäftigte	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe						
	insgesamt	darunter in					
		Vertriebenenbetrieben	Zugewandertenbetrieben				
			insgesamt	darin Betrieben, deren In- haber einen Bundesflücht- lingsausweis C besitzen			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
Bayern							
1 - 9	22 301	1 242	5,6	212	1,0	117	0,5
10 - 19	25 245	1 395	5,5	233	0,9	57	0,2
20 - 49	45 390	2 884	6,4	588	1,3	297	0,7
50 - 99	45 998	3 177	6,9	398	0,9	} 566	0,3
100 und mehr	116 552	5 492	4,7	1 151	1,0		
Zusammen	255 486	14 190	5,6	2 582	1,0	1 037	0,4
handw. Betriebe	174 151	10 152	5,8	1 949	1,1	739	0,4
industr. Betriebe	81 335	4 038	5,0	633	0,8	298	0,4
Saarland							
1 - 9	2 232	} 31	0,6	} a)	a)	} a)	a)
10 - 19	2 676						
20 - 49	5 698						
50 - 99	6 833						
100 und mehr	14 996						
Zusammen	32 435	31	0,1	a)	a)	a)	a)
handw. Betriebe	17 715	31	0,2	} a)	a)	} a)	a)
industr. Betriebe	14 720	-	-				
Bundesgebiet ohne Berlin							
1 - 9	136 706	7 577	5,5	1 902	1,4	785	0,6
10 - 19	149 213	8 792	5,9	2 106	1,4	973	0,7
20 - 49	278 711	16 493	5,9	4 565	1,6	2 078	0,7
50 - 99	273 390	18 745	6,9	4 752	1,7	2 000	0,7
100 und mehr	601 981	26 377	4,4	7 800	1,3	3 376	0,6
Zusammen	1 440 001	77 984	5,4	21 125	1,5	9 212	0,6
handw. Betriebe	953 597	55 590	5,8	11 936	1,3	5 216	0,5
industr. Betriebe	486 404	22 394	4,6	9 189	1,9	3 996	0,8
Berlin (West)							
1 - 9	2 658	186	7,0	284	10,7	122	4,6
10 - 19	2 859	328	11,5	221	7,7	71	2,5
20 - 49	7 054	438	6,2	693	9,8	266	3,8
50 - 99	6 702	391	5,8	470	7,0	} 807	2,2
100 und mehr	29 295	607	2,1	1 358	4,6		
Zusammen	48 568	1 950	4,0	3 026	6,2	1 266	2,6
handw. Betriebe	17 867	1 272	7,1	1 492	8,4	724	4,1
industr. Betriebe	30 701	678	2,2	1 534	5,0	542	1,8

1) Anteil an den Beschäftigten im Bauhauptgewerbe insgesamt.

a) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Bundessumme enthalten.

III. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte 1960
1. Wohnraumvergabe nach Ländern

Land Personengruppe	Erstvergaben					
	1. Halbjahr 1960		2. Halbjahr 1960		Jahr 1960	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	44 153	53 295
Vertriebene (ohne Umsiedler)	.	.	.	.	25 487	30 803
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	- a)	- a)
Zugewanderte	.	.	.	.	1 459	1 787
Zurückgeführte Evakuierte	.	.	.	.	236	324
Sonstige	.	.	.	.	16 971	20 381
Hamburg	15 239	18 837	28 316	35 297	43 555	54 134
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 899	2 212	2 870	3 442	4 769	5 654
Umgesiedelte Vertriebene	443	536	543	662	986	1 198
Zugewanderte	624	689	2 863	2 894	3 487	3 583
Zurückgeführte Evakuierte	364	439	877	1 006	1 241	1 445
Sonstige	11 909	14 961	21 163	27 293	33 072	42 254
Niedersachsen	47 238	56 250	54 748	65 062	101 986	121 312
Vertriebene (ohne Umsiedler)	25 042	29 616	29 344	34 825	54 386	64 441
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	3 810	4 564	3 441	4 161	7 251	8 725
Zurückgeführte Evakuierte	871	978	627	730	1 498	1 708
Sonstige	17 515	21 092	21 336	25 346	38 851	46 438
Bremen	11 382	14 497	10 113	12 596	21 495	27 093
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 331	2 865	1 734	2 140	4 065	5 005
Umgesiedelte Vertriebene	11	11	78	98	89	109
Zugewanderte	807	984	1 329	1 555	2 136	2 539
Zurückgeführte Evakuierte	65	76	151	181	216	257
Sonstige	8 168	10 561	6 821	8 622	14 989	19 183
Nordrhein-Westfalen	141 229	142 951	164 210	169 386	305 439	312 337
Vertriebene (ohne Umsiedler)	18 965	19 326	22 887	23 923	41 852	43 249
Umgesiedelte Vertriebene	4 532	3 876	5 321	4 866	9 853	8 742
Zugewanderte	26 218	24 216	27 215	25 781	53 433	49 997
Zurückgeführte Evakuierte	1 151	1 007	2 674	2 607	3 825	3 614
Sonstige	90 363	94 526	106 113	112 209	196 476	206 735
Hessen	20 546	23 713	41 116	46 943	61 662	70 656
Vertriebene (ohne Umsiedler)	6 486	7 432	13 445	15 380	19 931	22 812
Umgesiedelte Vertriebene	787	832	1 240	1 296	2 027	2 128
Zugewanderte	3 101	3 490	5 940	6 605	9 041	10 095
Zurückgeführte Evakuierte	365	443	610	688	975	1 131
Sonstige	9 807	11 516	19 881	22 974	29 688	34 490

III. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte 1960
noch: 1. Wohnraumvergabe nach Ländern

Land Personengruppe	Erstvergaben					
	1. Halbjahr 1960		2. Halbjahr 1960		Jahr 1960	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Rheinland-Pfalz ¹⁾	15 857	17 342	22 553	25 264	38 410	42 606
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 395	2 530	3 136	3 349	5 531	5 879
Umgesiedelte Vertriebene	98	493	654	700	1 152	1 193
Zugewanderte	2 453	2 588	3 846	4 144	6 299	6 732
Zurückgeführte Evakuierte	104	125	242	301	346	426
Sonstige	10 407	11 606	14 675	16 770	25 082	28 376
Baden-Württemberg	45 555	49 111	59 326	65 936	104 881	115 047
Vertriebene (ohne Umsiedler)	13 186	1 951	17 772	19 264	30 958	33 215
Umgesiedelte Vertriebene	1 848	1 808	1 822	1 777	3 670	3 585
Zugewanderte	8 324	8 508	10 267	10 633	18 591	19 141
Zurückgeführte Evakuierte	517	569	411	470	928	1 039
Sonstige	21 680	24 275	29 054	33 792	50 734	58 067
Bayern ¹⁾	36 070	38 750	56 734	62 204	92 804	100 954
Vertriebene (ohne Umsiedler)	14 256	15 095	21 288	23 267	35 544	38 362
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	3 005	3 182	4 791	5 096	7 796	8 278
Zurückgeführte Evakuierte	409	410	241	297	650	707
Sonstige	18 400	20 063	30 414	33 544	48 814	53 607
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	333 116	361 451	437 116	482 688	814 385	897 434
Vertriebene (ohne Umsiedler)	84 560	93 027	112 476	125 590	222 523	249 420
Umgesiedelte Vertriebene	8 119 ^{b)}	7 556 ^{b)}	9 658 ^{b)}	9 399 ^{b)}	17 777 ^{a)}	16 955 ^{a)}
Zugewanderte	48 342	48 221	59 692	60 869	109 493	110 877
Zurückgeführte Evakuierte	3 846	4 047	5 833	6 280	9 915	10 651
Sonstige	188 249	208 600	249 457	280 550	454 677	509 531
Berlin (West)	24 236	31 801	24 406	32 027	48 642	63 828
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 438	1 854	1 598	2 060	3 036	3 914
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	4 758	5 683	4 382	5 107	9 140	10 790
Zurückgeführte Evakuierte	1 073	1 381	1 006	1 274	2 079	2 655
Sonstige	16 967	22 883	17 420	23 586	34 387	46 469

1) Für einzelne Kreise geschätzte Zahlen.

a) Berichtigte Ergebnisse gegenüber veröffentlichten Angaben im Jahreshaft 1960 Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen, Reihe 5 "Wohnraumvergabe" sowie in WiSta 1961/4. - b) Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Schleswig-Holstein, Saarland und Berlin).

III. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte 1960
2. Wohnraumvergabe nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Land Personengruppe	Erstvergaben					
	insgesamt		in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern		in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	44 153	53 295	.	.	.	.
Vertriebene (ohne Umsiedler)	25 487	30 803	.	.	.	.
Umgesiedelte Vertriebene	- a)	- a)	-	-	-	-
Zugewanderte	1 459	1 787	.	.	.	.
Zurückgeführte Evakuierte	236	324	.	.	.	.
Sonstige	16 971	20 381	.	.	.	.
Hamburg	43 555	54 134	-	-	43 555	54 134
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 769	5 654	-	-	4 769	5 654
Umgesiedelte Vertriebene	986	1 198	-	-	986	1 198
Zugewanderte	3 487	3 583	-	-	3 487	3 583
Zurückgeführte Evakuierte	1 241	1 445	-	-	1 241	1 445
Sonstige	33 072	42 254	-	-	33 072	42 254
Niedersachsen	101 986	121 312	63 534	74 595	38 452	46 717
Vertriebene (ohne Umsiedler)	54 386	64 441	37 256	43 608	17 130	20 833
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	7 251	8 725	3 159	3 778	4 092	4 947
Zurückgeführte Evakuierte	1 498	1 708	89	107	1 409	1 601
Sonstige	38 851	46 438	23 030	27 102	15 821	19 336
Bremen	21 495	27 093	-	-	21 495	27 093
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 065	5 005	-	-	4 065	5 005
Umgesiedelte Vertriebene	89	109	-	-	89	109
Zugewanderte	2 136	2 539	-	-	2 136	2 539
Zurückgeführte Evakuierte	216	257	-	-	216	257
Sonstige	14 989	19 183	-	-	14 989	19 183
Nordrhein-Westfalen	305 439	312 337	120 925	131 207	184 514	181 130
Vertriebene (ohne Umsiedler)	41 852	43 249	26 702	28 709	15 150	14 540
Umgesiedelte Vertriebene	9 853	8 742	2 513	2 503	7 340	6 239
Zugewanderte	53 433	49 997	17 281	16 672	36 152	33 325
Zurückgeführte Evakuierte	3 825	3 614	1 436	1 509	2 389	2 105
Sonstige	196 476	206 735	72 993	81 814	123 483	124 921

III. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte 1960
 noch: 2. Wohnraumvergabe nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Land Personengruppe	Erstvergaben					
	insgesamt		in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern		in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Hessen	61 662	70 656	34 004	38 386	27 658	32 270
Vertriebene (ohne Umsiedler)	19 931	22 812	12 325	14 061	7 606	8 751
Umgesiedelte Vertriebene	2 027	2 128	1 424	1 437	603	691
Zugewanderte	9 041	10 095	3 578	3 948	5 463	6 147
Zurückgeführte Evakuierte	975	1 131	103	133	872	998
Sonstige	29 688	34 490	16 574	18 807	13 114	15 683
Rheinland-Pfalz ¹⁾	38 410	42 606	24 306	26 737	14 104	15 869
Vertriebene (ohne Umsiedler)	5 531	5 879	4 459	4 684	1 072	1 195
Umgesiedelte Vertriebene	1 152	1 193	956	984	196	209
Zugewanderte	6 299	6 732	4 480	4 679	1 819	2 053
Zurückgeführte Evakuierte	346	426	86	111	260	315
Sonstige	25 082	28 376	14 325	16 279	10 757	12 097
Baden-Württemberg	104 881	115 047	77 653	86 074	27 228	28 973
Vertriebene (ohne Umsiedler)	30 958	33 215	25 651	27 527	5 307	5 688
Umgesiedelte Vertriebene	3 670	3 585	2 611	2 565	1 059	1 020
Zugewanderte	18 591	19 141	12 030	12 400	6 561	6 741
Zurückgeführte Evakuierte	928	1 039	138	173	790	866
Sonstige	50 734	58 067	37 223	43 409	13 511	14 658
Bayern ¹⁾	92 804	100 954	47 681	51 088	45 123	49 866
Vertriebene (ohne Umsiedler)	35 544	38 362	24 262	25 934	11 282	12 428
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	7 796	8 278	3 462	3 630	4 334	4 648
Zurückgeführte Evakuierte	650	707	52	84	598	623
Sonstige	48 814	53 607	19 905	21 440	28 909	32 167
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	814 385	897 434	368 103	408 087	402 129	436 052
Vertriebene (ohne Umsiedler)	222 523	249 420	130 655	144 523	66 381	74 094
Umgesiedelte Vertriebene	17 777 a)	16 955 a)	7 504 b)	7 489 b)	10 273 b)	9 466 b)
Zugewanderte	109 493	110 877	43 990	45 107	64 044	63 983
Zurückgeführte Evakuierte	9 915	10 651	1 904	2 117	7 775	8 210
Sonstige	454 677	509 531	184 050	208 851	253 656	280 299

1) Für einzelne Kreise geschätzte Zahlen.

a) Berichtigte Ergebnisse gegenüber veröffentlichten Angaben im Jahreshaft 1960 Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen, Reihe 5 "Wohnraumvergabe" sowie in WiSta 1961/4. - b) Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Schleswig-Holstein, Saarland und Berlin).

III. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte 1960
3. Wohnraumvergabe nach Familien- und Einzelpersonenhaushalten sowie Zahl der vergebenen Räume

Personengruppe	Erstvergaben					
	Fälle		Personen, denen Wohnraum zugeteilt wurde	vergebene Räume	Personen je Raum	
	Familien- haushalte	Einpersonen-			%	Anzahl
	Anzahl					
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern ¹⁾						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	35 951	1 446	130 655	144 523	35,4	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	1 997	69	7 504	7 489	1,8	1,00
Zugewanderte	12 219	260	43 990	45 107	11,1	0,98
Zurückgeführte Evakuierte	402	19	1 904	2 117	0,5	0,90
Sonstige	51 156	1 877	184 050	208 851	51,2	0,88
Insgesamt	101 725	3 671	368 103	408 087	100	0,90
darunter						
Kinderreiche Familien	14 165	-	83 945	68 173	16,7	1,23
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern ¹⁾						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	19 239	1 011	66 381	74 094	17,0	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	2 914	41	10 273	9 466	2,2	1,09
Zugewanderte	18 636	579	64 044	63 983	14,7	1,00
Zurückgeführte Evakuierte	2 483	372	7 775	8 210	1,9	0,95
Sonstige	75 301	4 411	253 656	280 299	64,3	0,90
Insgesamt	118 573	6 414	402 129	436 052	100	0,92
darunter						
Kinderreiche Familien	11 974	-	66 235	51 561	11,8	1,28
Gemeinden insgesamt ^{2) 3)}						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	62 450	3 171	222 523	249 420	27,8	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	4 911	110	17 777	16 955	1,9	1,05
Zugewanderte	31 274	871	109 493	110 877	12,4	0,99
Zurückgeführte Evakuierte	2 955	406	9 915	10 651	1,2	0,93
Sonstige	131 172	6 597	454 677	509 531	56,8	0,89
Insgesamt	232 762	11 155	814 385	897 434	100	0,91
darunter						
Kinderreiche Familien	27 410	-	157 741	125 713	14,0	1,25
Berlin (West)						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	969	293	3 036	3 914	6,1	0,78
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	2 889	672	9 140	10 790	16,9	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	658	262	2 079	2 655	4,2	0,78
Sonstige	11 400	4 169	34 387	46 469	72,8	0,74
Insgesamt	15 916	5 396	48 642	63 828	100	0,76
darunter						
Kinderreiche Familien	563	-	3 118	2 391	3,7	1,30

1) Bundesgebiet (ohne Schleswig-Holstein, Saarland und Berlin). - 2) Berichtigte Ergebnisse gegenüber veröffentlichten Angaben im Jahreshaft 1960 Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen, Reihe 5 "Wohnraumvergabe" sowie in WiSta 1961/4. - 3) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

III. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte 1960

4. Vergebene Räume und Personen je Raum nach Personengruppen und Ländern

L a n d	Erstvergaben 1)									
	Vergebene Räume in % an					Personen je Raum				
	Ver- triebene (ohne Umsiedler)	Umge- siedelte Ver- triebene	Zuge- wanderte	Zurückge- führte Evaku- ierte	Sonstige	Ver- triebene (ohne Umsiedler)	Umge- siedelte Ver- triebene	Zuge- wanderte	Zurückge- führte Evaku- ierte	Sonstige
Schleswig-Holstein	58,8	-	3,4	0,6	38,2	0,83	-	0,82	0,73	0,83
Hamburg	10,4	2,2	6,6	2,7	78,1	0,84	0,82	0,97	0,86	0,78
Niedersachsen	53,1	-	7,2	1,4	38,3	0,84	-	0,83	0,88	0,84
Bremen	18,5	0,4	9,4	0,9	70,8	0,81	0,82	0,84	0,84	0,78
Nordrhein-Westfalen	13,8	2,8	16,0	1,2	66,2	0,97	1,13	1,07	1,06	0,95
Hessen	32,3	3,0	14,3	1,6	48,8	0,87	0,95	0,90	0,86	0,86
Rheinland-Pfalz ²⁾	13,8	2,8	15,8	1,0	66,6	0,94	0,97	0,94	0,81	0,88
Baden-Württemberg	28,9	3,1	16,6	0,9	50,5	0,93	1,02	0,97	0,89	0,87
Bayern ²⁾	38,0	-	8,2	0,7	53,1	0,93	-	0,94	0,92	0,91
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	27,8	1,9	12,3	1,2	56,8	0,89	1,05	0,99	0,93	0,89
Berlin (West)	6,1	-	16,9	4,2	72,8	0,78	-	0,85	0,78	0,74

1) Für Schleswig-Holstein und das Bundesgebiet z.T. berichtigte Ergebnisse gegenüber veröffentlichten Angaben im Jahreshaft 1960 Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen, Reihe 5 "Wohnraumvergabe". - 2) Für einzelne Kreise geschätzte Zahlen.

IV. Bewilligungen im öffentlich
Zweckbindung der Wohnungen in vollgeförderten

Bauherr	Wohnungen insgesamt	Darunter					LAG- Berechtigte insgesamt
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen					
		LAG- Berechtigte insgesamt	darunter für				
Vertriebene	Kriegssach- geschädigte		Härtfonds- berechtigte				
							Schleswig-
Bauherren zusammen	11 852	2 860	1 602	144	28	4 257	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	6 867	1 365	350	26	3	2 878	
Freie Wohnungsunternehmen	1 208	140	39	1	-	653	
Private Haushalte	3 535	1 354	1 212	117	25	642	
							Ham
Bauherren zusammen	10 144	1 324	428	896	-	2 419	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	6 491	989	416	573	-	1 449	
Freie Wohnungsunternehmen	491	20	8	12	-	155	
Private Haushalte	2 909	315	4	311	-	681	
							Nieder
Bauherren zusammen	15 535	4 487	3 823	322	342	4 362	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	6 299	1 543	1 296	148	99	2 046	
Freie Wohnungsunternehmen	744	82	75	3	4	242	
Private Haushalte	7 914	2 851	2 441	171	239	1 811	
							Bre
Bauherren zusammen	6 231	20	18	2	-	214	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	5 114	-	-	-	-	38	
Freie Wohnungsunternehmen	67	-	-	-	-	-	
Private Haushalte	1 050	18	16	2	-	27	
							Nordrhein-
Bauherren zusammen	74 872	5 916	3 513	896	152	7 273	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	24 240	1 613	954	211	2	2 153	
Freie Wohnungsunternehmen	3 240	125	66	19	-	323	
Private Haushalte	45 344	4 155	2 491	665	150	4 646	
							Hes
Bauherren zusammen	24 857	3 209	2 625	267	94	5 565	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	14 096	31	10	1	-	4 083	
Freie Wohnungsunternehmen	87	-	-	-	-	50	
Private Haushalte	9 734	3 178	2 615	266	94	1 322	

Anmerkungen siehe Seite 32

geförderten sozialen Wohnungsbau 1960
reinen Wohnbauten nach Bauherren *)

sonstige Wohnungen			Von den Wohnungen (Sp.1) waren vorgesehen für				Bauherr
darunter für			Eva- kuierte	Zuge- wanderte aus der SBZ	Wohnungen für die Land- wirtschaft	Werks-und werkgeför- derte Woh- nungen ¹⁾	
Vertriebene	Kriegssach- geschädigte	Härtefonds- berechtigte					
Holstein							
1 786	34	24	6	122	481	616	Bauherren zusammen
1 140	9	14	5	58	45	474	dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen
175	-	-	-	3	-	36	Freie Wohnungsunternehmen
446	25	10	1	42	432	41	Private Haushalte
burg							
907	1 247	265	20	450	-	50	Bauherren zusammen
520	713	216	15	364	-	-	dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen
62	93	-	-	-	-	-	Freie Wohnungsunternehmen
272	361	48	5	86	-	50	Private Haushalte
sachsen							
3 241	734	387	8	93	761	29	Bauherren zusammen
1 534	311	201	3	30	59	-	dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen
214	10	18	-	-	6	-	Freie Wohnungsunternehmen
1 308	348	155	4	60	691	13	Private Haushalte
men							
89	87	38	204	859	-	-	Bauherren zusammen
-	-	38	-	42	-	-	dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen
-	-	-	-	-	-	-	Freie Wohnungsunternehmen
16	11	-	-	-	-	-	Private Haushalte
Westfalen							
1 911	543	310	171	7 103	102	4 664	Bauherren zusammen
644	78	145	1	1 916	5	2 763	dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen
1	2	-	-	161	-	719	Freie Wohnungsunternehmen
1 256	441	149	147	4 900	97	942	Private Haushalte
sen							
2 802	1 020	1 398	33	1 139	149	128	Bauherren zusammen
1 772	773	212	14	861	-	128	dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen
24	14	12	-	12	-	-	Freie Wohnungsunternehmen
936	218	149	13	220	149	-	Private Haushalte

IV. Bewilligungen im öffentlich
noch: Zweckbindung der Wohnungen in voll

Bauherr	Wohnungen insgesamt	Darunter					LAG- Berechtigte insgesamt
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen				LAG- Berechtigte insgesamt	
		LAG- Berechtigte insgesamt	darunter für				
Vertriebene	Kriegssach- geschädigte	Härtefonds- berechtigte					
							Rheinland-
Bauherren zusammen	4 843	834	490	293	40	558	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	1 767	195	101	77	6	207	
Freie Wohnungsunternehmen	42	1	-	-	1	16	
Private Haushalte	2 854	638	389	216	33	297	
							Baden-
Bauherren zusammen	18 974	2 328	2 058	184	86	964	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	8 622	628	552	59	17	447	
Freie Wohnungsunternehmen	13	-	-	-	-	2	
Private Haushalte	9 476	1 699	1 506	125	68	482	
							Bay
Bauherren zusammen	28 635	4 294	3 952	152	190	4 360	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	12 909	1 424	1 292	27	105	2 348	
Freie Wohnungsunternehmen	1 558	19	18	1	-	87	
Private Haushalte	11 733	2 797	2 589	123	85	1 430	
							Bundesgebiet
Bauherren zusammen	195 943	25 272	18 509	3 156	932	29 972	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	86 405	7 788	4 971	1 122	232	15 649	
Freie Wohnungsunternehmen	7 450	387	206	36	5	1 528	
Private Haushalte	94 549	17 005	13 263	1 996	694	11 348	
							Berlin
Bauherren zusammen	13 864	187	28	149	10	2 684	
dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	6 884	15	-	15	-	1 161	
Freie Wohnungsunternehmen	301	-	-	-	-	7	
Private Haushalte	5 805	165	28	127	10	1 331	

*) Förderung durch öffentliche Baudarlehen (§ 42 (1) II. WoBauG) allein, durch objektbezogene Beihilfen **) (§ 42 (6) II. Wiederaufbau.

**) Das sind Darlehen und/oder Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen oder der für Finanzierungsmittel zu entrichtenden
1) Ohne Wohnungen für die Landwirtschaft.

geförderten sozialen Wohnungsbau 1960
 geförderten reinen Wohnbauten nach Bauherren *)

sonstige Wohnungen			Von den Wohnungen (Sp. 1) waren vorgesehen für				Bauherr
darunter für			Eva- kuierte	Zuge- wanderte aus der SBZ	Wohnungen für die Land- wirtschaft	Werks- und werkgeför- derte Woh- nungen ¹⁾	
Vertriebene	Kriegssach- geschädigte	Härtfonds- berechtigte					
Pfalz							
72	240	24	75	107	10	5	Bauherren zusammen dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen Freie Wohnungsunternehmen Private Haushalte
5	133	1	37	61	1	5	
-	-	-	-	-	-	-	
67	99	3	19	5	9	-	
Württemberg							
642	223	99	151	3 441	47	262	Bauherren zusammen dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen Freie Wohnungsunternehmen Private Haushalte
305	82	60	103	1 985	12	177	
2	-	-	-	-	-	-	
305	139	38	48	1 227	35	44	
ern							
2 534	507	1 319	291	1 014	62	1 939	Bauherren zusammen dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen Freie Wohnungsunternehmen Private Haushalte
1 306	49	993	14	276	6	1 230	
33	7	47	-	80	-	354	
1 022	182	226	11	604	56	165	
(ohne Saarland und Berlin)							
13 984	4 635	3 864	959	14 328	1 612	7 693	Bauherren zusammen dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen Freie Wohnungsunternehmen Private Haushalte
7 226	2 148	2 880	192	5 593	128	4 777	
511	126	77	-	256	6	1 109	
5 628	1 824	778	248	7 144	1 469	1 255	
(West)							
-	2 607	77	422	3 425	-	-	Bauherren zusammen dar.: Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen Freie Wohnungsunternehmen Private Haushalte
-	1 111	50	128	1 728	-	-	
-	7	-	-	10	-	-	
-	1 304	27	278	1 448	-	-	

WoBauG) allein und durch öffentliche Baudarlehen und objektbezogene Beihilfen **) gemischt - Erstbewilligungen - Neubau und Zinsen oder Tilgungen.

V. Konkurse und Vergleichsverfahren
1. Konkurse und Vergleichsverfahren im Bundes

Art der Insolvenzen — Gemeinschuldner	Konkurse und Erwerbs													
	insgesamt		insgesamt			nicht eingetragene Erwerbsunternehmen			Einzelfirmen			off. Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaft.		
	Anzahl	%	Anzahl	%	2)	Anzahl	%	3)	Anzahl	%	3)	Anzahl	%	3)
	1959													
Eröffnete Konkurse	1 658	100	1 271	100	76,7	567	100	44,6	339	100	26,7	183	100	14,4
Vertriebene	133	8,0	102	8,0	76,7	59	10,4	57,8	23	6,8	22,5	14	7,7	13,7
Zugewanderte	67	4,0	60	4,7	89,6	29	5,1	48,3	18	5,3	30,0	8	4,4	13,3
Übrige	1 458	87,9	1 109	87,3	76,1	479	84,5	43,2	298	87,9	26,9	161	88,0	14,5
Mangels Masse abgelehnte Konkurse	795	100	439	100	55,2	303	100	69,0	66	100	15,0	22	100	5,0
Vertriebene	58	7,3	40	9,1	69,0	35	11,6	87,5	4	6,1	10,0	-	-	-
Zugewanderte	28	3,5	15	3,4	53,6	10	3,3	66,7	1	1,5	6,7	3	13,6	20,0
Übrige	709	89,2	384	87,5	54,2	258	85,1	67,2	61	92,4	15,9	19	86,4	4,9
Vergleichsverfahren	418	100	395	100	94,5	115	100	29,1	139	100	35,2	89	100	22,5
Vertriebene	45	10,8	44	11,1	97,8	18	15,7	40,9	16	11,5	36,4	4	4,5	9,1
Zugewanderte	22	5,3	22	5,6	100,0	6	5,2	27,3	10	7,2	45,5	6	6,7	27,3
Übrige	351	84,0	329	83,3	93,7	91	79,1	27,7	113	81,3	34,3	79	88,8	24,0
Insolvenzen insges. 4)	2 778	100	2 019	100	72,7	964	100	47,7	514	100	25,5	272	100	13,5
Vertriebene	231	8,3	181	9,0	78,4	110	11,4	60,8	42	8,2	23,2	17	6,3	9,4
Zugewanderte	112	4,0	92	4,6	82,1	43	4,5	46,7	26	5,1	28,3	17	6,3	18,5
Übrige	2 435	87,7	1 746	86,5	71,7	811	84,1	46,4	446	86,8	25,5	238	87,5	13,6
	1960													
Eröffnete Konkurse	1 646	100	1 274	100	77,4	617	100	48,4	346	100	27,2	152	100	11,9
Vertriebene	128	7,8	103	8,1	80,5	55	8,9	53,4	29	8,4	28,2	13	8,6	12,6
Zugewanderte	73	4,4	58	4,6	79,5	30	4,9	51,7	18	5,2	31,0	6	3,9	10,3
Übrige	1 445	87,8	1 113	87,4	77,0	532	86,2	47,8	299	86,4	26,9	133	87,5	11,9
Mangels Masse abgelehnte Konkurse	849	100	446	100	52,5	300	100	67,3	81	100	18,2	20	100	4,5
Vertriebene	72	8,5	53	11,9	73,6	40	13,3	75,5	8	9,9	15,1	1	5,0	1,9
Zugewanderte	22	2,6	8	1,8	36,4	6	2,0	75,0	1	1,2	12,5	-	-	-
Übrige	755	88,9	385	86,3	51,0	254	84,7	66,0	72	88,9	18,7	19	95,0	4,9
Vergleichsverfahren	340	100	321	100	94,4	111	100	34,6	110	100	34,3	70	100	21,8
Vertriebene	29	8,5	28	8,7	96,6	9	8,1	32,1	13	11,8	46,4	5	7,1	17,9
Zugewanderte	24	7,1	23	7,2	95,8	8	7,2	34,8	8	7,3	34,8	5	7,1	21,7
Übrige	287	84,4	270	84,1	94,1	94	84,7	34,8	89	80,9	33,0	60	85,7	22,2
Insolvenzen insges. 4)	2 762	100	1 971	100	71,4	1 000	100	50,7	514	100	26,1	231	100	11,7
Vertriebene	225	8,1	180	9,1	80,0	103	10,3	57,2	49	9,5	27,2	18	7,8	10,0
Zugewanderte	116	4,2	86	4,4	74,1	44	4,4	51,2	25	4,9	29,1	11	4,8	12,8
Übrige	2 421	87,7	1 705	86,5	70,4	853	85,3	50,0	440	85,6	25,8	202	87,4	11,8

1) Natürliche Personen, Nachlässe sowie sonstige Gemeinschuldner. - 2) Anteil an Konkursen und Vergleichsverfahren insgesamt.

bei Vertriebenen und Zugewanderten 1959 und 1960
 gebiet ohne Berlin nach der Rechtsform der Gemeindefchuldner

Vergleichsverfahren unternehmen															Art der Insolvenzen — Gemeindefchuldner
Gesellschaften mbH.			Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a.A.			eingetragene Genossenschaften mbH.			sonstige Erwerbunternehmen			andere Gemeindefchuldner ¹⁾			
Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ²⁾	
166	100	13,1	5	100	0,4	4	100	0,3	7	100	0,6	387	100	23,3	Eröffnete Konkurse
6	3,6	5,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	8,0	23,3	Vertriebene
5	3,0	8,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1,8	10,4	Zugewanderte
155	93,4	14,0	5	100	0,5	4	100	0,4	7	100	0,6	349	90,2	23,9	Übrige
47	100	10,7	-	-	-	-	-	-	1	100	0,2	356	100	44,8	Mangels Masse abgelehnte Konkurse
1	2,1	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,1	31,0	Vertriebene
1	2,1	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	3,7	46,4	Zugewanderte
45	95,7	11,7	-	-	-	-	-	-	1	100	0,3	325	91,3	45,8	Übrige
46	100	11,6	2	100	0,5	1	100	0,3	3	100	0,8	23	100	5,5	Vergleichsverfahren
6	13,0	13,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4,3	2,2	Vertriebene
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Zugewanderte
40	87,0	12,2	2	100	0,6	1	100	0,3	3	100	0,9	22	95,7	6,3	Übrige
247	100	12,2	6	100	0,3	5	100	0,2	11	100	0,5	759	100	27,3	Insolvenzen insges. ⁴⁾
12	4,9	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	6,6	21,6	Vertriebene
6	2,4	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	2,6	17,9	Zugewanderte
229	92,7	13,1	6	100	0,3	5	100	0,3	11	100	0,6	689	90,8	28,3	Übrige
152	100	11,9	2	100	0,2	3	100	0,2	2	100	0,2	372	100	22,6	Eröffnete Konkurse
5	3,3	4,9	-	-	-	-	-	-	1	50,0	1,0	25	6,7	19,5	Vertriebene
4	2,6	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4,0	20,5	Zugewanderte
143	94,1	12,8	2	100	0,2	3	100	0,3	1	50,0	0,1	332	89,2	23,0	Übrige
45	100	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	403	100	47,5	Mangels Masse abgelehnte Konkurse
4	8,9	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	4,7	26,4	Vertriebene
1	2,2	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,5	63,6	Zugewanderte
40	88,9	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	370	91,8	49,0	Übrige
29	100	9,0	-	-	-	-	-	-	1	100	0,3	19	100	5,6	Vergleichsverfahren
1	3,4	3,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5,3	3,4	Vertriebene
2	6,9	8,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5,3	4,2	Zugewanderte
26	89,7	9,6	-	-	-	-	-	-	1	100	0,4	17	89,5	5,9	Übrige
218	100	11,1	2	100	0,1	3	100	0,2	3	100	0,2	791	100	28,6	Insolvenzen insges. ⁴⁾
9	4,1	5,0	-	-	-	-	-	-	1	33,3	0,6	45	5,7	20,0	Vertriebene
6	2,8	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	3,8	25,9	Zugewanderte
203	93,1	11,9	2	100	0,1	3	100	0,2	2	66,7	0,1	716	90,5	29,6	Übrige

3) Anteil an Erwerbunternehmen insgesamt. - 4) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

V. Konkurse und Vergleichsverfahren bei Vertriebenen und Zugewanderten 1959 und 1960.

2. Konkurse und Vergleichsverfahren im Bundesgebiet ohne Berlin nach Wirtschaftsgruppen der Gemeinschuldner

Art der Insolvenzen — Gemeinschuldner	Konkurse und Vergleichsverfahren																						
	insgesamt		Wirtschaftsgruppen																		andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe		
			insgesamt			Industrie			Handwerk			Großhandel			Einzelhandel			sonstige Wirtschaftsgruppen					
	Anzahl	%	Anzahl	%	% ¹⁾	Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ²⁾	Anzahl	%	% ¹⁾
1959																							
Eröffnete Konkurse	1 658	100	1 417	100	85,5	305	100	21,5	333	100	23,5	210	100	14,8	330	100	23,3	239	100	16,9	241	100	14,5
Vertriebene	133	8,0	120	8,5	90,2	25	8,2	20,8	35	10,5	29,2	12	5,7	10,0	32	9,7	26,7	16	6,7	13,3	13	5,4	9,8
Zugewanderte	67	4,0	64	4,5	95,5	18	5,9	28,1	10	3,0	15,6	9	4,3	14,1	16	4,8	25,0	11	4,6	17,2	3	1,2	4,5
Übrige	1 458	87,9	1 233	87,0	84,6	262	85,9	21,2	288	86,5	23,4	189	90,0	15,3	282	85,5	22,9	212	88,7	17,2	225	93,4	15,4
Mangels Masse abgelehnte Konkurse	795	100	539	100	67,8	49	100	9,1	147	100	27,3	54	100	10,0	135	100	25,0	154	100	28,6	256	100	32,2
Vertriebene	58	7,3	47	8,7	81,0	2	4,1	4,3	21	14,3	44,7	5	9,3	10,6	11	8,1	23,4	8	5,2	17,0	11	4,3	19,0
Zugewanderte	28	3,5	23	4,3	82,1	5	10,2	21,7	5	3,4	21,7	3	5,6	13,0	2	1,5	8,7	8	5,2	34,8	5	2,0	17,9
Übrige	709	89,2	469	87,0	66,1	42	85,7	9,0	121	82,3	25,8	46	85,2	9,8	122	90,4	26,0	138	89,6	29,4	240	93,8	33,9
Vergleichsverfahren	418	100	398	100	95,2	117	100	29,4	80	100	20,1	71	100	17,8	107	100	26,9	23	100	5,8	20	100	4,8
Vertriebene	45	10,8	44	11,1	97,8	15	12,8	34,1	10	12,5	22,7	5	7,0	11,4	14	13,1	31,8	-	-	-	1	5,0	2,2
Zugewanderte	22	5,3	22	5,5	100,0	8	6,8	36,4	5	6,3	22,7	3	4,2	13,6	5	4,7	22,7	1	4,3	4,5	-	-	-
Übrige	351	84,0	332	83,4	94,6	94	80,3	28,3	65	81,3	19,6	63	88,7	19,0	88	82,2	26,5	22	95,7	6,6	19	95,0	5,4
Insolvenzen insg. ³⁾	2 778	100	2 267	100	81,6	446	100	19,7	541	100	23,9	319	100	14,1	551	100	24,3	410	100	18,1	511	100	18,4
Vertriebene	231	8,3	206	9,1	89,2	40	9,0	19,4	65	12,0	31,6	22	6,9	10,7	55	10,0	26,7	24	5,9	11,7	25	4,9	10,8
Zugewanderte	112	4,0	104	4,6	92,9	29	6,5	27,9	18	3,3	17,3	14	4,4	13,5	23	4,2	22,1	20	4,9	19,2	8	1,6	7,1
Übrige	2 435	87,7	1 957	86,3	80,4	377	84,5	19,3	458	84,7	23,4	283	88,7	14,5	473	85,8	24,2	366	89,3	18,7	478	93,5	19,6

1960

Eröffnete Konkurse	1 646	100	1 395	100	84,6	259	100	18,6	333	100	23,9	206	100	14,8	357	100	25,6	238	100	17,1	253	100	15,4
Vertriebene	128	7,8	113	8,1	88,3	25	9,7	22,1	27	8,1	23,9	18	8,7	15,9	26	7,3	23,0	17	7,1	15,0	15	5,9	11,7
Zugewanderte	73	4,4	67	4,8	91,8	16	6,2	23,9	20	6,0	29,9	7	3,4	10,4	15	4,2	22,4	9	3,8	13,4	6	2,4	8,2
Übrige	1 445	87,8	1 213	87,1	83,9	218	84,2	18,0	286	85,9	23,6	181	87,9	14,9	316	88,5	26,1	212	89,1	17,5	232	91,7	16,1
Mangels Masse abge- lehnte Konkurse	649	100	571	100	87,7	49	100	9,1	126	100	23,3	60	100	11,1	143	100	26,4	169	100	30,1	308	100	36,3
Vertriebene	72	8,5	58	10,7	80,6	9	18,4	15,5	15	11,9	25,9	4	6,7	6,9	12	8,4	20,7	18	11,0	31,0	14	4,5	19,4
Zugewanderte	22	2,6	14	2,5	65,5	-	-	-	2	1,6	14,3	3	5,0	21,4	4	2,8	28,6	5	3,1	35,7	8	2,6	36,4
Übrige	755	88,9	469	86,7	62,3	40	81,6	6,5	109	85,5	23,2	53	88,3	11,3	127	88,8	27,1	140	85,9	29,9	286	92,9	37,9
Vergleichsverfahren	340	100	328	100	96,5	95	100	29,0	64	100	19,5	60	100	18,3	85	100	25,9	24	100	7,3	12	100	3,5
Vertriebene	29	8,5	23	8,8	80,0	10	10,5	34,5	7	10,9	24,1	3	5,0	10,3	8	9,4	27,6	1	4,2	3,4	-	-	-
Zugewanderte	24	7,1	23	7,0	95,8	6	6,3	25,7	4	6,3	17,1	4	6,7	17,4	6	7,1	26,1	3	12,5	13,0	1	8,3	4,2
Übrige	287	84,4	276	84,1	96,2	79	83,2	28,6	53	82,3	19,2	53	88,3	19,2	71	83,5	25,7	20	83,3	7,2	11	91,7	3,8
Insolvenzen insg. ³⁾	2 762	100	2 192	100	79,4	388	100	17,7	510	100	23,3	308	100	14,1	564	100	25,7	422	100	19,3	570	100	20,6
Vertriebene	225	8,1	196	8,9	87,1	42	10,8	21,4	46	9,4	24,5	25	8,1	12,8	45	8,0	23,0	36	8,5	18,4	29	5,1	12,9
Zugewanderte	116	4,2	101	4,6	87,1	20	5,2	19,8	25	4,9	24,8	14	4,5	13,9	25	4,4	24,8	17	4,0	16,8	15	2,6	12,9
Übrige	2 421	87,7	1 895	86,5	78,3	326	84,0	17,2	437	85,7	23,1	269	87,3	14,2	494	87,6	26,1	369	87,4	19,5	526	92,3	21,7

1) Anteil an Konkursen und Vergleichsverfahren insgesamt. - 2) Anteil an Wirtschaftsgruppen insgesamt. - 3) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.